

Das 1. Buch der Chronika

Version: Mittwoch, 21. Oktober 2015

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1.....	3
KAPITEL 2.....	6
KAPITEL 3.....	9
KAPITEL 4.....	10
KAPITEL 5.....	13
KAPITEL 6.....	15
KAPITEL 7.....	18
KAPITEL 8.....	20
KAPITEL 9.....	22
KAPITEL 10.....	25
KAPITEL 11.....	27
KAPITEL 12.....	30
KAPITEL 13.....	33
KAPITEL 14.....	36
KAPITEL 15.....	38
KAPITEL 16.....	40
KAPITEL 17.....	45
KAPITEL 18.....	47
KAPITEL 19.....	49
KAPITEL 20.....	51
KAPITEL 21.....	53
KAPITEL 22.....	57
KAPITEL 23.....	59
KAPITEL 24.....	61
KAPITEL 25.....	63
KAPITEL 26.....	65
KAPITEL 27.....	67
KAPITEL 28.....	69
KAPITEL 29.....	71
TEXTE PSALM 105 UND 1. CHRONIKA 16.....	74

Einleitung

Verschiedene Stammbäume (Kap. 1–9)

1. Die Nachkommen der Patriarchen (Kap. 1)
2. Die Nachkommen Judas (Kap. 2)
3. Die Nachkommen Davids (Kap. 3)
4. Die Nachkommen Judas (Kap. 4,1–23)
5. Die Nachkommen Simeons (Kap. 4,24–43)
6. Die Nachkommen der transjordanischen Stämme (Kap. 5)
7. Die Nachkommen Levis (Kap. 6)
8. Die Nachkommen der sechs nördlichen Stämme (Kap. 7)
9. Die Nachkommen Benjamins (Kap. 8)
10. Die Einwohner Jerusalems (Kap. 9,1–34)
11. Die Nachkommen Sauls (Kap. 10)

Die Herrschaft David (Kap. 10–29)

1. Der Tod Sauls (Kap. 10)
2. Die Helden Davids (Kap. 11–12)
3. Der Transport der Bundeslade (Kap. 13)
4. David richtet sich in Jerusalem ein (Kap. 14–16)
 - 4.1. Sein Palast (14,1.2)
 - 4.2. Seine Familie (14,3–7)
 - 4.3. Seine Siege über die Philister (14,8–17)
 - 4.4. Die Ankunft der Bundeslade (Kap. 15)
 - 4.5. Die Einsetzung der religiösen Ämter (Kap. 16)
5. Davids Wunsch nach einem Tempel (Kap. 17)
6. Davids Außenpolitik (18,1–20,8)
 - 6.1. Die Philister und die Moabiter (18,1.2)
 - 6.2. Die Aramäer (18,3–11)
 - 6.3. Die Edomiter (18,12.13)
 - 6.4. Die königliche Verwaltung (18,14–17)
 - 6.5. Die Ammoniter (19,1–20,3)
 - 6.6. Die Philister (20,4–8)
7. Die Volkszählung Davids und die Strafe Gottes (21,1–22,1)
8. Davids Pläne für den Tempel (22,2–19)
9. Die theokratische Organisation Davids (Kap. 23 – 27)
 - 9.1. Die Leviten allgemein (Kap. 23 – 24)
 - 9.2. Die levitischen Musiker (Kap. 25)
 - 9.3. Die levitischen Torhüter (26,1–19)
 - 9.4. Die levitischen Schatzhüter (26,20–28)
 - 9.5. Die levitischen Amtsleute (26,29–32)
 - 9.6. Die militärische und politische Struktur (Kap. 27)
10. Davids Abschiedsworte (28,1–29,22a)
 - 10.1. Davids Anweisungen für den Tempel (28,1–10)
 - 10.2. Davids Pläne für den Tempel (28,11–21)
 - 10.3. Davids Aufforderungen zum Opfern (29,1–9)
 - 10.4. Davids Gebet und Einweihungsoffer (29,10–22a)
11. Davids Nachfolger auf dem Thron (29,22b–30)

Kapitel 1

Einteilung

1. Die Nachkommen Adams (1,1–4)
2. Die Nachkommen Japhets (1,5–7)
3. Die Nachkommen Hams (1,8–16)
4. Die Nachkommen Sems (1,17–27)
5. Die Nachkommen Abrahams (1,28–34)
6. Die Nachkommen Esaus (1,35–54)

Auslegung

–1–34 Geschlechtsregister von Adam bis Isaak

Verse 1–4

Adam, Seth, Enos, 2 Kenan, Mahalalel, Jered, 3 Henoch, Methusalah, Lamech, 4 Noah, Sem, Ham und Japhet:

Verse 5–7

Die Söhne Japhets: Gomer und Magog und Madai und Jawan und Tubal und Mesech und Tiras. 6 Und die Söhne Gomers: Askenas und Diphath und Togarma. 7 Und die Söhne Jawans: Elisa und Tarsis, Kittim und Rodanim:

Verse 8–16

Die Söhne Hams: Kusch und Mizraim, Put und Kanaan. 9 Und die Söhne Kuschs: Seba und Hawila und Sabta und Raghma und Sabteka. Und die Söhne Raghmas: Scheba und Dedan. 10 Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an, ein Gewaltiger zu sein auf der Erde. 11 Und Mizraim zeugte Ludim und Anamim und Lehabim und Naphtuchim 12 und Pathrusim und Kasluchim (von denen die Philister ausgegangen sind) und Kaphtorim. 13 Und Kanaan zeugte Sidon, seinen Erstgeborenen, und Heth 14 und den Jebusiter und den Amoriter und den Girgasiter 15 und den Hewiter und den Arkiter und den Siniten 16 und den Arwaditer und den Zemariter und den Hamatiter:

Verse 17–23

Die Söhne Sems: Elam und Assur und Arpaksad und Lud und Aram und Uz und Hul und Geter und Mesech. 18 Und Arpaksad zeugte Schelach, und Schelach zeugte Heber. 19 Und Heber wurden zwei Söhne geboren: Der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan. 20 Und Joktan zeugte Almodad und Scheleph und Hazarmawet und Jerach 21 und Hadoram und Usal und Dikla 22 und Ebal und Abimael und Scheba 23 und Ophir und Hawila und Jobab; diese alle waren Söhne Joktans:

Verse 24–27

Sem, Arpaksad, Schelach, 25 Heber, Peleg, Reghu, 26 Serug, Nahor, Tarah, 27 Abram, das ist Abraham:

Vers 28

Die Söhne Abrahams: Isaak und Ismael:

Verse 29–31

Dies sind ihre Geschlechter: Der Erstgeborene Ismaels: Nebajot; und Kedar und Adbeel und Mibsam, 30 Mischma und Duma, Massa, Hadad und Tema, 31 Jetur, Naphisch und Kedma; das sind die Söhne Ismaels:

Verse 32.33

Und die Söhne der Ketura, der Nebenfrau Abrahams: Sie gebar Simran und Jokschan und Medan und Midian und Jischbak und Schuach. Und die Söhne Jokschans: Scheba und Dedan. 33 Und die Söhne Midians: Epha und Epher und Hanok und Abida und Eldaa. Diese alle waren Söhne der Ketura:

Vers 34

Und Abraham zeugte Isaak. Die Söhne Isaaks: Esau und Israel:

–35–53 Die Kinder Esaus und die edomitischen Könige

Verse 35–42

Die Söhne Esaus: Eliphas, Reghuel und Jeghusch und Jaghlam und Korach. 36 Die Söhne des Eliphas: Teman und Omar, Zephi und Gaetam, Kenas und Timna und Amalek. 37 Die Söhne Reghuels: Nachat, Serach, Schamma und Missa. 38 Und die Söhne Seirs: Lotan und Schobal und Zibeon und Ana und Dischon und Ezer und Dischan. 39 Und die Söhne Lotans: Hori und Homam; und die Schwester Lotans: Timna. 40 Die Söhne Schobals: Aljan und Manachat und Ebal, Schephi und Onam. Und die Söhne Zibeons: Aja und Ana. 41 Die Söhne Anas: Dischon. Und die Söhne Dischons: Hamran und Eschban und Jitran und Keran. 42 Die Söhne Ezers: Bilhan und Saawan und Jaakan. Die Söhne Dischans: Uz und Aran:

Verse 43–50

Und dies sind die Könige, die im Land Edom regiert haben, ehe ein König über die Kinder Israel regierte: Bela, der Sohn Beors; und der Name seiner Stadt war Dinhaba. 44 Und Bela starb; und an seiner statt wurde Jobab König, der Sohn Serachs, aus Bozra. 45 Und Jobab starb; und an seiner statt wurde Huscham König, aus dem Land der Temaniter. 46 Und Huscham starb; und an seiner statt wurde Hadad König, der Sohn Bedads, der Midian schlug im Gebiet von Moab; und der Name seiner Stadt war Awit. 47 Und Hadad starb; und an seiner statt wurde Samla König, aus Masreka. 48 Und Samla starb;

und an seiner statt wurde Saul König, aus Rechobot am Strom. 49 Und Saul starb; und an seiner statt wurde Baal-Hanan König, der Sohn Akbors. 50 Und Baal-Hanan starb; und an seiner statt wurde Hadad König; und der Name seiner Stadt war Paghi und der Name seiner Frau Mehetabeel, die Tochter Matreds, der Tochter Mesahabs:

Verse 51–54

Und Hadad starb. Und die Fürsten von Edom waren: der Fürst Timna, der Fürst Alja, der Fürst Jetet, 52 der Fürst Oholibama, der Fürst Ela, der Fürst Pinon, 53 der Fürst Kenas, der Fürst Teman, der Fürst Mibzar, 54 der Fürst Magdiel, der Fürst Iram. Das sind die Fürsten von Edom:

Kapitel 2

Einteilung

1. Die Söhne Israels (2,1.2)
2. Die Söhne Judas (2,3.4)
3. Die Nachkommen des Perez (2,5.6)
4. Die Nachkommen Karmis (2,7.8)
5. Die Nachkommen Hezrons (2,9–41)
6. Die Nachkommen Kaleb's (2,42–55)

Auslegung

Söhne Jakobs und Judas

Verse 1.2

Dies sind die Söhne Israels: Ruben, Simeon, Levi und Juda, Issaschar und Sebulon, 2 Dan, Joseph und Benjamin, Naphtali, Gad und Aser:

Verse 3–8

Die Söhne Judas: Gher und Onan und Schela; diese drei wurden ihm geboren von der Tochter Schuas, der Kanaaniterin. Und Gher, der Erstgeborene Judas, war böse in den Augen des HERRN, und er tötete ihn. 4 Und Tamar, seine Schwiegertochter, gebar ihm Perez und Serach. Alle Söhne Judas waren fünf. 5 Die Söhne des Perez waren: Hezron und Hamul. 6 Und die Söhne Serachs: Simri und Ethan und Heman und Kalkol und Dara; sie alle waren fünf. 7 Und die Söhne Karmis: Achar, der Israel in Trübsal brachte, weil er Untreue beging an dem Verbannten. 8 Und die Söhne Ethans: Asarja: Achan wird als ein untreuer Mann erwähnt.

Verse 9–17

Und die Söhne Hezrons, die ihm geboren wurden: Jerachmeel und Ram und Kelubai. 10 Und Ram zeugte Amminadab; und Amminadab zeugte Nachschon, den Fürsten der Kinder Juda. 11 Und Nachschon zeugte Salma, und Salma zeugte Boas, 12 und Boas zeugte Obed, und Obed zeugte Isai. 13 Und Isai zeugte Eliab, seinen Erstgeborenen; und Abinadab, den zweiten; und Schimea, den dritten; 14 Nethaneel, den vierten; Raddai, den fünften; 15 Ozem, den sechsten; David, den siebten. 16 Und ihre Schwestern waren: Zeruja und Abigail. Und die Söhne der Zeruja: Abisai und Joab und Asael, drei. 17 Und Abigail gebar Amasa; und der Vater Amasas war Jeter, der Ismaeliter: Hier wird David als siebter Sohn genannt. In 1. Samuel 16,10 gehen sieben Söhne an Samuel vorüber; dort ist David der achte Sohn.

Ismaeliter: Hier finden wir den Ursprung der Ismaeliter.

Verse 18.19

Und Kaleb, der Sohn Hezrons, zeugte Söhne mit Asuba, seiner Frau, und mit Jeriot; und dies sind ihre Söhne: Jescher und Schobab und Ardon. 19 Und Asuba starb; und Kaleb nahm sich Ephrat, und sie gebar ihm Hur. 20 Und Hur zeugte Uri, und Uri zeugte Bezaleel:

Verse 21–24

Und danach ging Hezron ein zu der Tochter Makirs, des Vaters Gileads; und er nahm sie, als er sechzig Jahre alt war, und sie gebar ihm Segub. 22 Und Segub zeugte Jair. Und dieser hatte dreiundzwanzig Städte im Land Gilead; 23 und Gesur und Aram nahmen ihnen die Dörfer Jairs weg, mit Kenat und seinen Tochterstädten, sechzig Städte. Diese alle waren Söhne Makirs, des Vaters Gileads. 24 Und nach dem Tod Hezrons in Kaleb-Ephrata, da gebar Abija, Hezrons Frau, ihm Aschur, den Vater Tekoas:

Verse 25.26

Und die Söhne Jerachmeels, des Erstgeborenen Hezrons, waren: Der Erstgeborene, Ram, und Buna und Oren und Ozem, von Achija. 26 Und Jerachmeel hatte eine andere Frau, ihr Name war Atara; sie war die Mutter Onams:

Verse 27–33

Und die Söhne Rams, des Erstgeborenen Jerachmeels, waren: Maaz und Jamin und Eker. 28 Und die Söhne Onams waren: Schammai und Jada. Und die Söhne Schammais: Nadab und Abischur. 29 Und der Name der Frau Abischurs war Abichail; und sie gebar ihm Achban und Molid. 30 Und die Söhne Nadabs: Seled und Appaim. Und Seled starb ohne Söhne. 31 Und die Söhne Appaims: Jischi. Und die Söhne Jischis: Scheschan. Und die Söhne Scheschans: Achlai. 32 Und die Söhne Jadas, des Bruders Schammais: Jeter und Jonathan. Und Jeter starb ohne Söhne. 33 Und die Söhne Jonathans: Pelet und Sasa. Das waren die Söhne Jerachmeels:

Verse 34–41

Und Scheschan hatte keine Söhne, sondern nur Töchter. Und Scheschan hatte einen ägyptischen Knecht, sein Name war Jarcha; 35 und Scheschan gab seinem Knecht Jarcha seine Tochter zur Frau, und sie gebar ihm Attai. 36 Und Attai zeugte Nathan, und Nathan zeugte Sabad, 37 und Sabad zeugte Ephlal, und Ephlal zeugte Obed, 38 und Obed zeugte Jehu, und Jehu zeugte Asarja, 39 und Asarja zeugte Helez, und Helez zeugte Elasa, 40 und Elasa zeugte Sismai, und Sismai zeugte Schallum, 41 und Schallum zeugte Jekamja, und Jekamja zeugte Elischama:

Verse 42–53

Und die Söhne Kaleb, des Bruders Jerachmeels: Mescha, sein Erstgeborener (er ist der Vater Siph), und die Söhne Mareschas, des Vaters Hebrons. 43 Und die Söhne Hebrons: Korach und Tappuach und Rekem und Schema. 44 Und Schema zeugte Racham, den Vater Jorkeams, und Rekem zeugte Schammai. 45 Und der Sohn Schammais war Maon, und Maon war der Vater Beth-Zurs. 46 Und Epha, die Nebenfrau Kaleb, gebar Haran und Moza und Gases. Und Haran zeugte Gases. 47 Und die Söhne Jahdais: Regem und Jotham und Geschan und Pelet und Epha und Schaaph. 48 Maaka, die Nebenfrau Kaleb, gebar Scheber und Tirchana; 49 und sie gebar Schaaph, den Vater Madmannas, Schewa, den Vater Makbenas, und den Vater Gibeas. Und die Tochter Kaleb war Aksa. 50 Dies waren die Söhne Ka-

lebs: Die Söhne Hurs, des Erstgeborenen der Ephrata: Schobal, der Vater von Kirjat-Jearim; 51 Salma, der Vater von Bethlehem; Hareph, der Vater von Beth-Gader. 52 Und Schobal, der Vater von Kirjat-Jearim, hatte Söhne: Haroeh, Hazi-Hammenuchot; 53 und die Familien von Kirjat-Jearim waren: die Jitritter und die Putiter und die Schumatiter und die Mischraiter; von diesen sind die Zorhatiter und die Eschtauliter ausgegangen:

Verse 54.55

Die Söhne Salmas: Bethlehem, und die Netophatiter, Aterot-Beth-Joab, und Hazi-Hammanacti, die Zoriter; 55 und die Familien der Schreiber, die Jabez bewohnten: die Tiratiter, die Schimatiter, die Sukatiter. Das sind die Keniter, die von Hammat, dem Vater des Hauses Rekab, herkommen:

Kapitel 3

Einteilung

1. Die Söhne Davids (3,1–9)
2. Die Nachkommen Salomos (3,10–24)

Auslegung

Die Nachkommen Davids

Verse 1–9

Und dies waren die Söhne Davids, die ihm in Hebron geboren wurden: Der Erstgeborene, Amnon, von Achinoam, der Jisreelitin; der zweite, Daniel, von Abigail, der Karmelitin; 2 der dritte, Absalom, der Sohn Maakas, der Tochter Talmais, des Königs von Gesur; der vierte, Adonija, der Sohn Haggits; 3 der fünfte, Schephatja, von Abital; der sechste, Jitream, von seiner Frau Eglä. 4 Sechs wurden ihm in Hebron geboren. Und er regierte dort sieben Jahre und sechs Monate; und dreiunddreißig Jahre regierte er in Jerusalem. 5 Und diese wurden ihm in Jerusalem geboren: Schimea und Schobab und Nathan und Salomo, vier, von Bathschua, der Tochter Ammiels; 6 und Jibchar und Elischama und Eliphelet 7 und Nogah und Nepheg und Japhija 8 und Elischama und Eljada und Eliphelet, neun; 9 alles Söhne Davids, außer den Söhnen der Nebenfrauen; und Tamar war ihre Schwester:

Verse 10–16

Und der Sohn Salomos war Rehabeam; dessen Sohn Abija, dessen Sohn Asa, dessen Sohn Josaphat, 11 dessen Sohn Joram, dessen Sohn Ahasja, dessen Sohn Joas, 12 dessen Sohn Amazja, dessen Sohn Asarja, dessen Sohn Jotham, 13 dessen Sohn Ahas, dessen Sohn Hiskia, dessen Sohn Manasse, 14 dessen Sohn Amon, dessen Sohn Josia. 15 Und die Söhne Josias: Der Erstgeborene: Jochanan; der zweite: Jojakim; der dritte: Zedekia; der vierte: Schallum. 16 Und die Söhne Jojakims: dessen Sohn Jekonja, dessen Sohn Zedekia:

Verse 17–24

Und die Söhne Jekonjas: Assir; 18 dessen Sohn Schealtiel, und Malkiram und Pedaja und Schenazar, Jekamja, Hoschama und Nebadja. 19 Und die Söhne Pedajas: Serubbabel und Simei. Und die Söhne Serubbabels: Meschullam und Hananja; und Schelomit war ihre Schwester; 20 und Haschuba und Ohel und Berekja und Hasadja, Juschab-Hesed, fünf. 21 Und die Söhne Hananjas: Pelatja und Jesaja; die Söhne Rephajas, die Söhne Arnans, die Söhne Obadjas, die Söhne Schekanjas. 22 Und die Söhne Schekanjas: Schemaja. Und die Söhne Schemajas: Hattusch und Jigeal und Bariach und Nearja und Schaphat, sechs. 23 Und die Söhne Nearjas: Eljoenai und Hiskia und Asrikam, drei. 24 Und die Söhne Eljoenais: Hodajewa und Eljaschib und Pelaja und Akkub und Jochanan und Delaja und Anani, sieben:

Kapitel 4

Einteilung

1. Die Nachkommen Judas (4,1–23)
2. Die Nachkommen Simeons (4,24–43)

Auslegung

–1–23 Die Nachkommen Judas

Verse 1–4

Die Söhne Judas: Perez, Hezron und Karmi und Hur und Schobal. 2 Und Reaja, der Sohn Schobals, zeugte Jachat; und Jachat zeugte Achumai und Lahad. Das sind die Familien der Zorhatiter. 3 Und diese sind vom Vater Etams: Jisreel und Jischma und Jidbasch; und der Name ihrer Schwester: Hazlelponi; 4 und Pnuel, der Vater Gedors; und Eser, der Vater Huschas. Das sind die Söhne Hurs, des Erstgeborenen der Ephrata, des Vaters von Bethlehem:

Verse 5–10

Und Aschchur, der Vater Tekoas, hatte zwei Frauen: Helea und Naara. 6 Und Naara gebar ihm Achusam und Hepher und Temni und Achaschtari. Das sind die Söhne Naaras. 7 Und die Söhne Heleas: Zeret, Jizchar und Ethnan. 8 Und Koz zeugte Anub und Zobeba und die Familien Acharchels, des Sohnes Harums. 9 Und Jabez war geehrter als seine Brüder; und seine Mutter gab ihm den Namen Jabez, indem sie sprach: Mit Schmerzen habe ich ihn geboren. 10 Und Jabez rief zu dem Gott Israels und sprach: Wenn du mich reichlich segnest und meine Grenze erweiterst und deine Hand mit mir ist, und du das Böse fern hältst, dass kein Schmerz mich trifft! Und Gott ließ kommen, was er erbeten hatte:

Zu den Versen 9 und 10:

When we read through the Bible, we're inclined to skip the first nine chapters of 1 Chronicles because they're "just lists of names." But here and there we can find interesting nuggets of information. The two verses about Jabez are a case in point. – The chronicler paused to tell us that this man was more honourable than his brothers. Why was he so honourable? We don't know for sure, but we can find some clues in his name and in a short prayer he uttered. The name Jabez means "he causes pain." Who would want a name like that? His mother may have given him that name because of the intense suffering she experienced at his birth. Instead of being bitter, or changing his name to something like "love" or "peace," Jabez turned to the Lord. He asked God to bless his life. Bible scholars have translated the last part of verse 10 either as a prayer to be kept from pain or as a plea for help so he would not cause pain to others. I believe Jabez was honourable because he pleaded with the Lord to help him live righteously so he would not cause others to suffer. – No matter what your name is, you too can be a person of honour. Ask the Lord to bless you and to make you a blessing to others today. *D. C. E. (The Lord is near)*

Verse 11–14

Und Kelub, der Bruder Schuchas, zeugte Mechir; er war der Vater Eschtons. 12 Und Eschton zeugte Beth-Rapha und Paseach und Techinna, den Vater der Stadt des Nahas; das sind die Männer von Reka. 13 Und die Söhne des Kenas: Othniel und Seraja. Und die Söhne Othniels: Hatat. 14 Und Meonotai

zeugte Ophra; und Seraja zeugte Joab, den Vater des Tals der Handwerker, denn sie waren Handwerker:

Verse 15–18

Und die Söhne Kalebs, des Sohnes Jephunnes: Iru, Ela und Naam. Und die Söhne Elas: Kenas. 16 Und die Söhne Jehallelels: Siph und Sipa, Tirja und Asarel. 17 Und die Söhne Esras: Jeter und Mered und Epher und Jalon. Und sie wurde schwanger und gebar Mirjam und Schammai und Jischbach, den Vater Eschtemoas. 18 Und seine Frau, die Jüdin, gebar Jered, den Vater Gedors, und Heber, den Vater Sokos, und Jekutiell, den Vater Sanoachs. Und dies sind die Söhne der Bitja, der Tochter des Pharaos, die Mered genommen hatte:

Verse 19–23

Und die Söhne der Frau Hodijas, der Schwester Nachams: der Vater Kehilas, der Garmiter, und Eschtemoa, der Maakatiter. 20 Und die Söhne Schimons: Amnon und Rinna, Ben-Chanan und Tilon. Und die Söhne Jischeis: Sochet und Ben-Sochet. 21 Die Söhne Schelas, des Sohnes Judas: Gher, der Vater Lekas, und Laeda, der Vater Mareschas; und die Familien des Hauses der Byssusarbeiter vom Haus Aschbea; 22 und Jokim und die Männer von Koseba; und Joas und Saraph, die über Moab herrschten; und Jaschubi-Lechem. Die Berichte sind aber alt. 23 Das waren die Töpfer und die Bewohner von Pflanzungen und Mauern; sie wohnten dort beim König in seinem Dienst:

–24–43 Die Nachkommen Simeons

Verse 24–27

Die Söhne Simeons: Nemuel und Jamin, Jarib, Serach, Saul; 25 dessen Sohn Schallum, dessen Sohn Mibsam, dessen Sohn Mischma. 26 Und die Söhne Mischmas: dessen Sohn Hamuel, dessen Sohn Sakkur, dessen Sohn Simei. 27 Und Simei hatte sechzehn Söhne und sechs Töchter; aber seine Brüder hatten nicht viele Söhne, und alle ihre Familien vermehrten sich nicht so sehr wie die Söhne Judas:

Verse 28–33

Und sie wohnten in Beerseba und Molada und Hazar-Schual 29 und in Bilha und in Ezem und in Tolad 30 und in Bethuel und in Horma und in Ziklag 31 und in Beth-Markabot und in Hazar-Susim und in Beth-Birei und in Schaaraim. Das waren ihre Städte, bis David König wurde. 32 Und ihre Dörfer: Etam und Ajin, Rimmon und Token und Aschan: fünf Städte, 33 samt allen ihren Dörfern, die rings um diese Städte waren, bis nach Baal hin. Das waren ihre Wohnsitze; und sie hatten ihr Geschlechtsverzeichnis:

Verse 34–41

Und Meschobab und Jamlek und Joscha, der Sohn Amazjas; 35 und Joel und Jehu, der Sohn Joschibjas, des Sohnes Serajas, des Sohnes Asiels; 36 und Eljoenai und Jaakoba und Jeschochaja und Asaja und Adiel und Jeschimiell und Benaja; 37 und Sisa, der Sohn Schipheis, des Sohnes Allons, des Sohnes Jedajas, des Sohnes Schimris, des Sohnes Schemajas: 38 Diese mit Namen Angeführten waren Fürsten in ihren Familien; und ihre Vaterhäuser breiteten sich sehr aus. 39 Und sie zogen bis nach Gedor hin, bis

an die Ostseite des Tals, um Weide für ihr Kleinvieh zu suchen. 40 Und sie fanden eine fette und gute Weide und ein Land, weit nach allen Seiten hin und ruhig und still; denn die vorher dort gewohnt hatten, waren von Ham. 41 Und diese mit Namen Aufgeschriebenen kamen in den Tagen Jehiskias, des Königs von Juda, und sie schlugen ihre Zelte und die Meuniten, die sich dort befanden; und sie verbannten sie bis auf diesen Tag und wohnten an ihrer statt; denn dort war Weide für ihr Kleinvieh:

Verse 42.43

Und von ihnen, von den Söhnen Simeons, zogen 500 Männer zum Gebirge Seir hin; und Pelatja und Nearja und Rephaja und Ussiel, die Söhne Jischeis, waren an ihrer Spitze; 43 und sie schlugen den Überrest, die Entronnenen von Amalek, und haben dort gewohnt bis auf diesen Tag:

Kapitel 5

Einteilung

1. Die Nachkommen Rubens (5,1–10)
2. Die Nachkommen Gads (5,11–17)
3. Der Sieg der östlichen Stämme (5,18–22)
4. Der halbe Stamm Manasse (5,23–26)

Auslegung

–1–22 Die Nachkommen Rubens

Verse 1–3

Und die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels (denn er war der Erstgeborene; weil er aber das Lager seines Vaters entweiht hatte, wurde sein Erstgeburtsrecht den Söhnen Josephs, des Sohnes Israels, gegeben; aber er wird nicht nach der Erstgeburt verzeichnet. 2 Denn Juda hatte die Oberhand unter seinen Brüdern, und der Fürst kommt aus ihm; aber das Erstgeburtsrecht wurde Joseph zuteil), 3 die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels: Hanok und Pallu, Hezron und Karmi:

Verse 4–10

Die Söhne Joels: dessen Sohn Schemaja, dessen Sohn Gog, dessen Sohn Simej, 5 dessen Sohn Micha, dessen Sohn Reaja, dessen Sohn Baal, 6 dessen Sohn Beera, den Tilgat-Pilneser, der König von Assyrien, wegführte; er war ein Fürst der Rubeniter. 7 Und seine Brüder, nach ihren Familien, nach dem Verzeichnis ihrer Geschlechter, waren: das Haupt, Jehiel; und Sekarja 8 und Bela, der Sohn Asas, des Sohnes Schemas, des Sohnes Joels; dieser wohnte in Aroer und bis Nebo und Baal-Meon; 9 und nach Osten wohnte er bis zur Wüste, die sich vom Strom Euphrat her erstreckt; denn ihre Herden waren zahlreich im Land Gilead. 10 Und in den Tagen Sauls führten sie Krieg mit den Hageritern; und diese fielen durch ihre Hand, und sie wohnten in ihren Zelten auf der ganzen Ostseite von Gilead:

Verse 11–17

Und die Kinder Gad wohnten ihnen gegenüber im Land Basan bis Salka: 12 Joel, das Haupt; und Schapham, der zweite; und Jahnai und Schaphat, in Basan. 13 Und ihre Brüder nach ihren Vaterhäusern: Michael und Meschullam und Scheba und Jorai und Jakan und Sia und Heber, sieben. 14 Das waren die Söhne Abichails, des Sohnes Huris, des Sohnes Jaroachs, des Sohnes Gileads, des Sohnes Michaels, des Sohnes Jeschischais, des Sohnes Jachdos, des Sohnes Bus'. 15 Achi, der Sohn Abdiels, des Sohnes Gunis, war das Haupt ihres Vaterhauses. 16 Und sie wohnten in Gilead, in Basan und in deren Tochterstädten und in allen Weideplätzen Sarons bis an ihre Ausläufer. 17 Diese alle sind verzeichnet worden in den Tagen Jothams, des Königs von Juda, und in den Tagen Jerobeams, des Königs von Israel:

Verse 18–22

Die Kinder Ruben und die Gaditer und der halbe Stamm Manasse, was tapfere Männer waren, Männer, die Schild und Schwert trugen und den Bogen spannten und im Krieg unterwiesen waren: 44 760, die zum Heer auszogen. 19 Und sie führten Krieg mit den Hageritern und mit Jetur und Naphisch und Nodab; 20 und es wurde ihnen gegen sie geholfen; und die Hageriter wurden in ihre Hand gegeben samt allen, die bei ihnen waren; denn sie schrien zu Gott im Kampf, und er ließ sich von ihnen erbitten, weil sie auf ihn vertraut hatten. 21 Und sie führten ihr Vieh weg: 50 000 Kamele und 250 000 Stück Kleinvieh und 2 000 Esel und 100 000 Menschenseelen. 22 Denn es fielen viele Erschlagene, weil der Kampf von Gott war. Und sie wohnten an ihrer statt bis zur Wegführung:

–23–41 Der halbe Stamm Manasse

Verse 23–26

Und die Kinder des halben Stammes Manasse wohnten im Land, von Basan bis Baal-Hermon und bis zum Senir und bis zum Berg Hermon; sie waren zahlreich. 24 Und dies waren die Häupter ihrer Vaterhäuser: nämlich Epher und Jischi und Eliel und Asriel und Jirmeja und Hodawja und Jachdiel, tapfere Kriegsmänner, Männer von Namen, Häupter ihrer Vaterhäuser. 25 Aber sie handelten treulos gegen den Gott ihrer Väter und hurten den Göttern der Völker des Landes nach, die Gott vor ihnen vertilgt hatte. 26 Da erweckte der Gott Israels den Geist Puls, des Königs von Assyrien, und den Geist Tilgat-Pilnesers, des Königs von Assyrien, und er führte sie weg, die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse, und brachte sie nach Halach und an den Habor und nach Hara und an den Strom Gosans bis auf diesen Tag:

Verse 27–29

Die Söhne Levis waren: Gerson, Kehat und Merari. 28 Und die Söhne Kehats: Amram, Jizhar und Hebron und Ussiel. 29 Und die Söhne Amrams: Aaron und Mose, und Mirjam. Und die Söhne Aarons: Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar:

Verse 30–41

Eleasar zeugte Pinehas; Pinehas zeugte Abischua, 31 und Abischua zeugte Bukki, und Bukki zeugte Ussi, 32 und Ussi zeugte Serachja, und Serachja zeugte Merajot; 33 Merajot zeugte Amarja, und Amarja zeugte Ahitub, 34 und Ahitub zeugte Zadok, und Zadok zeugte Achimaaz, 35 und Achimaaz zeugte Asarja, und Asarja zeugte Jochanan, 36 und Jochanan zeugte Asarja; dieser ist es, der den Priesterdienst ausübte in dem Haus, das Salomo in Jerusalem gebaut hatte. 37 Und Asarja zeugte Amarja, und Amarja zeugte Ahitub, 38 und Ahitub zeugte Zadok, und Zadok zeugte Schallum, 39 und Schallum zeugte Hilkija, und Hilkija zeugte Asarja, 40 und Asarja zeugte Seraja, und Seraja zeugte Jehozadak; 41 und Jehozadak zog mit, als der HERR Juda und Jerusalem durch Nebukadnezar wegführte:

Kapitel 6

Einteilung

In diesem Kapitel finden wir die Söhne Levis, dann insbesondere die Sänger; dann auch die Wohnsitze der Leviten.

1. Die Nachkommen Levis (6,1–41)
 - a) Andere Nachkommen Levis (6,1–15)
 - b) Levitische Musiker (6,16–32)
 - c) Aaronitische Priester (6,33–38)
 - d) Die Niederlassungen der Leviten (6,39–66)

Auslegung

–1–38 Die Nachkommen Levis

Verse 1–4

Die Söhne Levis: Gersom, Kehat und Merari. 2 Und dies sind die Namen der Söhne Gersoms: Libni und Simej. 3 Und die Söhne Kehats: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel. 4 Die Söhne Meraris: Machli und Musi. Und dies sind die Familien der Leviten nach ihren Vätern:

Verse 5.6

Von Gersom: dessen Sohn Libni, dessen Sohn Jachat, dessen Sohn Simma, 6 dessen Sohn Joach, dessen Sohn Iddo, dessen Sohn Serach, dessen Sohn Jeatrai:

Verse 7–9

Die Söhne Kehats: dessen Sohn Amminadab, dessen Sohn Korah, dessen Sohn Assir, 8 dessen Sohn Elkana, und dessen Sohn Ebjasaph, und dessen Sohn Assir, 9 dessen Sohn Tachat, dessen Sohn Uriel, dessen Sohn Ussija, dessen Sohn Saul:

Verse 10–13

Und die Söhne Elkanas: Amasai und Achimot; 11 Elkana – die Söhne Elkanas: dessen Sohn Zophai, und dessen Sohn Nachat, 12 dessen Sohn Eliab, dessen Sohn Jerocham, dessen Sohn Elkana. 13 Und die Söhne Samuels: der Erstgeborene Waschni, und Abija:

Verse 14–16

Die Söhne Meraris: Machli, dessen Sohn Libni, dessen Sohn Simej, dessen Sohn Ussa, 15 dessen Sohn Schimea, dessen Sohn Haggija, dessen Sohn Asaja:

Verse 16–23

Und diese sind es, die David zur Leitung des Gesangs im Haus des HERRN anstellte, seitdem die Lade einen Ruheort hatte; 17 und sie verrichteten den Dienst vor der Wohnung des Zeltes der Zusammenkunft beim Gesang, bis Salomo das Haus des HERRN in Jerusalem gebaut hatte; und sie standen nach ihrer Ordnung ihrem Dienst vor. 18 Und diese sind es, die da standen, und ihre Söhne: Von den Söhnen der Kehatiter: Heman, der Sänger, der Sohn Joels, des Sohnes Samuels, 19 des Sohnes Elkanas, des Sohnes Jerochams, des Sohnes Eliels, des Sohnes Toachs, 20 des Sohnes Zuphs, des Sohnes Elkanas, des Sohnes Machats, des Sohnes Amasais, 21 des Sohnes Elkanas, des Sohnes Joels, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Zephanjas, 22 des Sohnes Tachats, des Sohnes Assirs, des Sohnes Ebjasaphs, des Sohnes Korahs, 23 des Sohnes Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, des Sohnes Israels:

Verse 24–28

Und sein Bruder Asaph, der zu seiner Rechten stand: Asaph, der Sohn Berekjas, des Sohnes Schimeas, 25 des Sohnes Michaels, des Sohnes Baasejas, des Sohnes Malkijas, 26 des Sohnes Ethnis, des Sohnes Serachs, des Sohnes Adajas, 27 des Sohnes Ethans, des Sohnes Simmas, des Sohnes Simeis, 28 des Sohnes Jachats, des Sohnes Gersoms, des Sohnes Levis:

Verse 29–32

29 Und die Söhne Meraris, ihre Brüder, standen zur Linken: Ethan, der Sohn Kischis, des Sohnes Abdis, des Sohnes Malluks, 30 des Sohnes Haschabjas, des Sohnes Amazjas, des Sohnes Hilkiyas, 31 des Sohnes Amzis, des Sohnes Banis, des Sohnes Schemers, 32 des Sohnes Machlis, des Sohnes Musis, des Sohnes Meraris, des Sohnes Levis: Die Bundeslade hatte einen Ruheplatz gefunden (V. 31). Zu der Zeit richtete David auch den Gesang ein.

Verse 33.34

Und ihre Brüder, die Leviten, waren zu allem Dienst der Wohnung des Hauses Gottes gegeben. 34 Und Aaron und seine Söhne räucherten auf dem Brandopferaltar und auf dem Räucheraltar, nach allem Dienst des Allerheiligsten und um Sühnung zu tun für Israel; nach allem, was Mose, der Knecht Gottes, geboten hatte:

Verse 35–38

Und dies waren die Söhne Aarons: dessen Sohn Eleasar, dessen Sohn Pinehas, dessen Sohn Abischua, 36 dessen Sohn Bukki, dessen Sohn Ussi, dessen Sohn Serachja, 37 dessen Sohn Merajot, dessen Sohn Amarja, dessen Sohn Ahitub, 38 dessen Sohn Zadok, dessen Sohn Achimaaz.

–39–66 Die Levitenstädte

Verse 39–45

Und dies waren ihre Wohnsitze, nach ihren Niederlassungen in ihren Grenzen: Den Söhnen Aarons von der Familie der Kehatiter (denn für sie war das erste Los), 40 ihnen gaben sie Hebron im Land Juda und seine Bezirke rings um dieses her. 41 Aber das Feld der Stadt und ihre Dörfer gaben sie Kaleb, dem Sohn Jephunnes. 42 Und sie gaben den Söhnen Aarons die Zufluchtsstadt Hebron; und Libna und seine Bezirke, und Jattir, und Eschtemoa und seine Bezirke, 43 und Hilen und seine Bezirke, Debir und seine Bezirke, 44 und Aschan und seine Bezirke, und Beth-Semes und seine Bezirke. 45 Und vom Stamm Benjamin: Geba und seine Bezirke, und Allemet und seine Bezirke, und Anatot und seine Bezirke. Alle ihre Städte: dreizehn Städte nach ihren Familien:

Verse 46–50

Und den übrigen Söhnen Kehats gaben sie vom Geschlecht des Stammes Ephraim und vom Stamm Dan und von der Hälfte des Stammes Manasse durchs Los: zehn Städte. 47 Und den Söhnen Gersoms, nach ihren Familien: vom Stamm Issaschar und vom Stamm Aser und vom Stamm Naphtali und vom Stamm Manasse in Basan: dreizehn Städte. 48 Den Söhnen Meraris, nach ihren Familien: vom Stamm Ruben und vom Stamm Gad und vom Stamm Sebulon durchs Los: zwölf Städte. 49 Und die Kinder Israel gaben den Leviten die Städte und ihre Bezirke. 50 Und zwar gaben sie durchs Los vom Stamm der Kinder Juda und vom Stamm der Kinder Simeon und vom Stamm der Kinder Benjamin diese Städte, die sie mit Namen nannten:

Verse 51–55

Und die übrigen von den Familien der Söhne Kehats erhielten die Städte ihres Gebiets vom Stamm Ephraim. 52 Und sie gaben ihnen die Zufluchtsstadt Sichem und ihre Bezirke, im Gebirge Ephraim; und Geser und seine Bezirke, 53 und Jokmeam und seine Bezirke, und Beth-Horon und seine Bezirke, 54 und Ajjalon und seine Bezirke, und Gat-Rimmon und seine Bezirke. 55 Und von der Hälfte des Stammes Manasse: Aner und seine Bezirke, und Bileam und seine Bezirke – den Familien der übrigen Söhne Kehats:

Verse 56–61

Den Söhnen Gersoms: vom Geschlecht des halben Stammes Manasse: Golan in Basan und seine Bezirke, und Astarot und seine Bezirke; 57 und vom Stamm Issaschar: Kedes und seine Bezirke, und Dobrat und seine Bezirke, 58 und Ramot und seine Bezirke, und Anem und seine Bezirke; 59 und vom Stamm Aser: Maschal und seine Bezirke, und Abdon und seine Bezirke, 60 und Hukok und seine Bezirke, und Rechob und seine Bezirke; 61 und vom Stamm Naphtali: Kedes in Galiläa und seine Bezirke, und Hammon und seine Bezirke, und Kirjataim und seine Bezirke:

Verse 62–65

Den übrigen Söhnen Meraris: vom Stamm Sebulon: Rimmono und seine Bezirke, Tabor und seine Bezirke; 63 und jenseits des Jordan von Jericho, östlich vom Jordan, vom Stamm Ruben: Bezer in der Wüste und seine Bezirke, und Jahza und seine Bezirke, 64 und Kedemot und seine Bezirke, und Mephaat und seine Bezirke; 65 und vom Stamm Gad: Ramot in Gilead und seine Bezirke, und Machanaim und seine Bezirke, 66 und Hesbon und seine Bezirke, und Jaser und seine Bezirke:

Kapitel 7

Einteilung

Die Nachkommen der sechs nördlichen Stämme

1. Issaschar (7,1–5)
2. Benjamin (7,6–12)
3. Naphtali (7,13)
4. Manasse (7,14–19)
5. Ephraim (7,20–29)
6. Aser (7,30–40)

Auslegung

Geschlechtsregister der sechs übrigen Söhne Jakobs

Verse 1–5

Und die Söhne Issaschars: Tola und Pua, Jaschub und Schimron, vier. 2 Und die Söhne Tolas: Ussi und Rephaja und Jeriel und Jachmai und Jibsam und Samuel, Häupter ihrer Vaterhäuser, von Tola, kriegstüchtige Männer, nach ihren Geschlechtern; ihre Zahl war in den Tagen Davids 22 600. 3 Und die Söhne Ussis: Jisrachja; und die Söhne Jisrachjas: Michael und Obadja und Joel, Jissija; insgesamt fünf Häupter. 4 Und bei ihnen waren nach ihren Geschlechtern, nach ihren Vaterhäusern, Kriegsheerscharen, 36 000 Mann; denn sie hatten viele Frauen und Kinder. 5 Und ihre Brüder, nach allen Familien Issaschars, kriegstüchtige Männer, waren 87 000, die Gesamtzahl der Verzeichneten:

Verse 6–12

Von Benjamin: Bela und Beker und Jediael, drei. 7 Und die Söhne Belas: Ezbon und Ussi und Ussiel und Jerimot und Iri, fünf, Häupter der Vaterhäuser, kriegstüchtige Männer; und sie waren verzeichnet: 22 034. 8 Und die Söhne Bekers: Semira und Joas und Elieser und Eljoenai und Omri und Jeremot und Abija und Anatot und Alamet; alle diese waren Söhne Bekers; 9 und sie waren verzeichnet nach ihren Geschlechtern, Häupter ihrer Vaterhäuser, kriegstüchtige Männer: 20 200. 10 Und die Söhne Jediaels: Bilhan; und die Söhne Bilhans: Jeusch und Benjamin und Ehud und Kenaana und Sethan und Tarsis und Achischachar; 11 alle diese waren Söhne Jediaels, nach den Häuptionern der Väter, kriegstüchtige Männer, 17 200, die zum Heer auszogen in den Kampf. 12 Und Schuppim und Huppim, die Söhne Irs. – Huschim, die Söhne Achers:

Vers 13

Die Söhne Naphtalis: Jachziel und Guni und Jezer und Schallum, die Söhne Bilhas:

Verse 14–19

Die Söhne Manasses: Asriel, den seine Frau gebar; seine syrische Nebenfrau gebar Makir, den Vater Gileads. 15 Und Makir nahm eine Frau, die Schwester von Huppim und Schuppim; und der Name ihrer Schwester war Maaka. Und der Name des zweiten Sohnes war Zelophchad; und Zelophchad hatte nur Töchter. 16 Und Maaka, die Frau Makirs, gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Peresch. Und der Name seines Bruders war Scheresch; und seine Söhne: Ulam und Rekem. 17 Und die Söhne Ulams: Bedan. Das sind die Söhne Gileads, des Sohnes Makirs, des Sohnes Manasses. 18 Und seine Schwester Hammoleket gebar Ischhod und Abieser und Machla. 19 Und die Söhne Schemidas waren Achjan und Sichem und Likchi und Aniam:

Verse 20–27

Und die Söhne Ephraims: Schutelach; und dessen Sohn Bered, und dessen Sohn Tachat, und dessen Sohn Elada, und dessen Sohn Tachat, 21 und dessen Sohn Sabad, und dessen Sohn Schutelach; und Eser und Elad. Und die Männer von Gat, die Eingeborenen des Landes, erschlugen sie; denn sie waren hinabgezogen, um ihre Herden wegzunehmen. 22 Und Ephraim, ihr Vater, trauerte viele Tage; und seine Brüder kamen, um ihn zu trösten. 23 Und er ging ein zu seiner Frau, und sie wurde schwanger und gebar einen Sohn; und er gab ihm den Namen Beria, weil sein Haus im Unglück war. 24 Und seine Tochter war Scheera; und sie baute das untere und das obere Beth-Horon, und Ussen-Scheera. 25 Und sein Sohn war Rephach, und Rescheph; und dessen Sohn Telach, und dessen Sohn Tachan, 26 dessen Sohn Ladan, dessen Sohn Ammihud, dessen Sohn Elischama, 27 dessen Sohn Nun, dessen Sohn Josua:

Verse 28.29

Und ihr Besitztum und ihre Wohnsitze waren Bethel und seine Tochterstädte, und gegen Sonnenaufgang Naaran, und gegen Sonnenuntergang Geser und seine Tochterstädte, und Sichem und seine Tochterstädte, bis nach Aja und seinen Tochterstädten. 29 Und in den Händen der Söhne Manasses waren: Beth-Schean und seine Tochterstädte, Taanak und seine Tochterstädte, Megiddo und seine Tochterstädte, Dor und seine Tochterstädte. In diesen wohnten die Kinder Josephs, des Sohnes Israels:

Verse 30–40

Die Söhne Asers: Jimna und Jischwa und Jischwi und Beria; und Serach war ihre Schwester. 31 Und die Söhne Berias: Heber und Malkiel; er war der Vater Birsawits. 32 Und Heber zeugte Japhlet und Schomer und Hotham und Schua, ihre Schwester. 33 Und die Söhne Japhlets: Pasak und Bimhal und Aschwat. Das sind die Söhne Japhlets. 34 Und die Söhne Schomers: Achi und Rohga und Hubba und Aram. 35 Und die Söhne Helems, seines Bruders: Zophach und Jimna und Schelesch und Amal. 36 Die Söhne Zophachs: Suach und Harnepher und Schual und Beri und Jimra, 37 Bezer und Hod und Schamma und Schilscha und Jitran und Beera. 38 Und die Söhne Jeters: Jephunne und Pispä und Ara. 39 Und die Söhne Ullas: Arach und Hanniel und Rizja. 40 Alle diese waren Söhne Asers, Häupter der Vaterhäuser, auserlesene, kriegstüchtige Männer, Häupter der Fürsten. Und ihre Verzeichneten zum Heeresdienst im Krieg: ihre Zahl war 26 000 Mann:

Kapitel 8

Einteilung

Ausführliches Stammesregister Benjamins (vgl. Kap. 7,6–12)

Auslegung

Das Haus Benjamin und Saul

Verse 1.2

Und Benjamin zeugte Bela, seinen Erstgeborenen, Aschbel, den zweiten, und Achrach, den dritten, 2 Nocha, den vierten, und Rapha, den fünften:

Verse 3–5

Und Bela hatte Söhne: Addar und Gera und Abihud 4 und Abischua und Naaman und Achoach 5 und Gera und Schephuphan und Huram:

Verse 6.7

Und dies sind die Söhne Echuds (diese waren die Häupter der Väter der Bewohner von Geba; und man führte sie nach Manachat weg, 7 nämlich Naaman und Achija und Gera; dieser führte sie weg): Er zeugte Ussa und Achichud:

Verse 8–12

Und Schacharaim zeugte Söhne im Gebiet von Moab, nachdem er Huschim und Baara, seine Frauen, entlassen hatte; 9 und er zeugte von Hodesch, seiner Frau: Jobab und Zibja und Mescha und Malkam 10 und Jeuz und Sacheja und Mirma. Das waren seine Söhne, Häupter der Väter. 11 Und von Huschim zeugte er Abitub und Elpaal. 12 Und die Söhne Elpaals: Heber und Mischeam und Schemed; dieser baute Ono, und Lod und seine Tochterstädte:

Verse 13–28

Und Beria und Schema (diese waren die Häupter der Väter der Bewohner von Ajjalon; sie verjagten die Bewohner von Gat) 14 und Achjo, Schaschak und Jeremot 15 und Sebadja und Arad und Eder 16 und Michael und Jischpa und Jocha waren die Söhne Berias. 17 Und Sebadja und Meschullam und Hiski und Heber 18 und Jischmerai und Jislia und Jobab waren die Söhne Elpaals. 19 Und Jakim und Sichri und Sabdi 20 und Elienai und Zilletai und Eliel 21 und Adaja und Beraja und Schimrat waren die Söhne Simeis. 22 Und Jischpan und Heber und Eliel 23 und Abdon und Sichri und Hanan 24 und Hananja und Elam und Antotija 25 und Jiphdeja und Pnuel waren die Söhne Schaschaks. 26 Und Schamscherai und Schecharja und Athalja 27 und Jaareschja und Elia und Sichri waren die Söhne Jerochams. 28 Diese waren Häupter der Väter nach ihren Geschlechtern, Häupter; diese wohnten in Jerusalem:

Verse 29–32

Und in Gibeon wohnte der Vater Gibeons, und der Name seiner Frau war Maaka. 30 Und sein erstgeborener Sohn war Abdon und Zur und Kis und Baal und Nadab 31 und Gedor und Achjo und Seker; 32 und Miklot zeugte Schimea. Und auch diese wohnten ihren Brüdern gegenüber in Jerusalem, bei ihren Brüdern:

Verse 33–40

Und Ner zeugte Kis; und Kis zeugte Saul; und Saul zeugte Jonathan und Malkischua und Abinadab und Esch-Baal. 34 Und der Sohn Jonathans war Merib-Baal; und Merib-Baal zeugte Micha. 35 Und die Söhne Michas waren Pithon und Melek und Tarea und Achas. 36 Und Achas zeugte Jehoadda; und Jehoadda zeugte Alemet und Asmawet und Simri; und Simri zeugte Moza, 37 und Moza zeugte Binea: dessen Sohn Rapha, dessen Sohn Elasa, dessen Sohn Azel. 38 Und Azel hatte sechs Söhne; und dies sind ihre Namen: Asrikam, Bokru und Ismael und Schearja und Obadja und Hanan. Alle diese waren Söhne Azels. 39 Und die Söhne Escheks, seines Bruders: Ulam, sein Erstgeborener, Jeghusch, der zweite, und Eliphelet, der dritte. 40 Und die Söhne Ulams waren tapfere Kriegsmänner, die den Bogen spannten; und sie hatten viele Söhne und Enkel: 150. Alle diese sind von den Söhnen Benjamins:

Kapitel 9

Einteilung

Die Bewohner Jerusalems und die Nachkommen Sauls

1. Die politischen Führer (V. 1–9)
2. Die Priester (V. 10–13)
3. Die Leviten (V. 14–16)
4. Die Torhüter und andere (V. 17–34)
5. Die Nachkommen Sauls (V. 35–44)

Auslegung

–1–44 Die Bewohner Jerusalems

Verse 1.2

Und ganz Israel wurde im Geschlechtsverzeichnis verzeichnet; und siehe, sie sind aufgeschrieben im Buch der Könige von Israel. Und Juda wurde wegen seiner Untreue nach Babel weggeführt. 2 Und die ersten Bewohner, die in ihrem Besitztum, in ihren Städten, wohnten, waren: Israel, die Priester, die Leviten und die Nethinim:

Verse 3–6

Und in Jerusalem wohnten von den Söhnen Judas und von den Söhnen Benjamins und von den Söhnen Ephraims und Manasses: 4 Uthai, der Sohn Ammihuds, des Sohnes Omris, des Sohnes Imris, des Sohnes Banis, von den Söhnen des Perez, des Sohnes Judas; 5 und von den Schilonitern: Asaja, der Erstgeborene, und seine Söhne; 6 und von den Söhnen Serachs: Jekhuel und seine Brüder: 690:

Verse 7–9

Und von den Söhnen Benjamins: Sallu, der Sohn Meschullams, des Sohnes Hodawjas, des Sohnes Hasenuas; 8 und Jibneja, der Sohn Jerochams; und Ela, der Sohn Ussis, des Sohnes Mikris; und Meschullam, der Sohn Schephatjas, des Sohnes Reghuels, des Sohnes Jibnijas; 9 und ihre Brüder nach ihren Geschlechtern: 956. Alle diese Männer waren Häupter der Väter ihrer Vaterhäuser:

Verse 10–13

Und von den Priestern: Jedaja und Jehojarib und Jakin; 11 und Asarja, der Sohn Hilkiyas, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajots, des Sohnes Ahitubs, Oberaufseher des Hauses Gottes; 12 und Adaja, der Sohn Jerochams, des Sohnes Paschchurs, des Sohnes Malkijas; und Masai, der Sohn Adiels, des Sohnes Jachseras, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Meschillemits, des Sohnes Immers; 13 und ihre Brüder, Häupter ihrer Vaterhäuser: 1760 tüchtige Männer im Werk des Dienstes des Hauses Gottes:

Verse 14–16

Und von den Leviten: Schemaja, der Sohn Haschubs, des Sohnes Asrikams, des Sohnes Haschabjas, von den Söhnen Meraris; 15 und Bakbakkar, Heresch und Galal; und Mattanja, der Sohn Michas, des Sohnes Sichris, des Sohnes Asaphs; 16 und Obadja, der Sohn Schemajas, des Sohnes Galals, des Sohnes Jeduthuns; und Berekja, der Sohn Asas, des Sohnes Elkanas, der in den Dörfern der Netophatiter wohnte:

Verse 17–21

Und die Torhüter: Schallum und Akkub und Talmon und Achiman, und ihre Brüder; Schallum war das Haupt. 18 Und bis jetzt waren sie im Königstor nach Osten hin. Sie waren die Torhüter der Lager der Söhne Levis. 19 Und Schallum, der Sohn Kores, des Sohnes Ebjasaphs, des Sohnes Korahs, und seine Brüder vom Haus seines Vaters, die Korhiter, waren über das Werk des Dienstes, als Hüter der Schwellen des Zeltes. Und ihre Väter waren über das Lager des HERRN als Hüter des Eingangs gewesen; 20 und Pinehas, der Sohn Eleasars, war vorher Fürst über sie. Der HERR war mit ihm. 21 Sekarja, der Sohn Meschelemjas, war Torhüter am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft:

Verse 22–32

Sie alle, auserlesen zu Torhütern an den Schwellen, waren 212. Sie wurden in ihren Dörfern verzeichnet; David und Samuel, der Seher, hatten diese in ihr Amt eingesetzt. 23 Und sie und ihre Söhne standen an den Toren des Hauses des HERRN, des Zelthauses, als Wachen. 24 Die Torhüter standen nach den vier Winden: nach Osten, nach Westen, nach Norden und nach Süden. 25 Und ihre Brüder in ihren Dörfern mussten von sieben zu sieben Tagen, von einer Zeit zur anderen, mit jenen kommen. 26 Denn die vier Vorsteher der Torhüter, sie, die Leviten, waren in Amtspflicht; und sie waren über die Zellen und über die Schätze des Hauses Gottes. 27 Und sie übernachteten rings um das Haus Gottes her; denn ihnen oblag die Wache, und sie waren über das Öffnen bestellt, und zwar Morgen für Morgen. 28 Und einige von den Leviten waren über die Geräte des Dienstes; denn abgezählt brachten sie sie hinein, und abgezählt brachten sie sie heraus. 29 Und einige von ihnen waren bestellt über die Geräte und über alle Geräte des Heiligtums und über das Feinmehl und den Wein und das Öl und den Weihrauch und die Gewürze. 30 Und von den Söhnen der Priester mischten einige die Salbenmischung der Gewürze. 31 Und Mattitja, von den Leviten (er war der Erstgeborene Schallums, des Korhiter), war das Pfannen-Backwerk anvertraut. 32 Und von den Söhnen der Kehatiter, von ihren Brüdern, waren einige über das Schichtbrot bestellt, um es Sabbat für Sabbat zuzurichten:

Verse 33.34

Und das waren die Sänger, die Häupter der Väter der Leviten, die von anderen Diensten befreit in den Zellen wohnten; denn Tag und Nacht waren sie beschäftigt. 34 Das waren die Häupter der Väter der Leviten nach ihren Geschlechtern, die Häupter; diese wohnten in Jerusalem.

–35–44 Die Bewohner von Gibeon und das Haus Sauls

Verse 35–38

Und in Gibeon wohnte der Vater Gibeons, Jeghiel; und der Name seiner Frau war Maaka. 36 Und sein erstgeborener Sohn war Abdon; und Zur und Kis und Baal und Ner und Nadab 37 und Gedor und Achjo und Sekarja und Miklot. 38 Und Miklot zeugte Schimean. Und auch diese wohnten ihren Brüdern gegenüber in Jerusalem, bei ihren Brüdern:

Verse 39.40

Und Ner zeugte Kis, und Kis zeugte Saul; und Saul zeugte Jonathan und Malkischua und Abinadab und Esch-Baal. 40 Und der Sohn Jonathans war Merib-Baal; und Merib-Baal zeugte Micha:

Verse 41–44

Und die Söhne Michas waren Pithon und Melek und Tachrea. 42 Und Achas zeugte Jara, und Jara zeugte Alemet und Asmawet und Simri; und Simri zeugte Moza, 43 und Moza zeugte Binea; und dessen Sohn Rephaja, dessen Sohn Elasa, dessen Sohn Azel. 44 Und Azel hatte sechs Söhne; und dies sind ihre Namen: Asrikam, Bokru und Ismael und Schearja und Obadja und Hanan. Das waren die Söhne Azels:

Kapitel 10

Einleitung

1. Der tragische Tod Sauls war ein Gericht Gottes. Sein Königtum steht im Gegensatz zur Herrschaft des Königshauses Davids, die 425 Jahre dauerte (1011 – 586).
2. Dieses Kapitel steht auch am Ende des 1. Buches Samuel (Kap. 31). Siehe dort die Erklärungen.

Auslegung

–1–14 Sauls Untergang im Streit wider die Philister (1Sam 31)

Verse 1.2

Und die Philister kämpften gegen Israel; und die Männer von Israel flohen vor den Philistern, und Erschlagene fielen auf dem Gebirge Gilboa. 2 Und die Philister setzten Saul und seinen Söhnen hart nach; und die Philister erschlugen Jonathan und Abinadab und Malkischua, die Söhne Sauls: Es war nicht nach Gottes Gedanken, dass Jonathan am Leben blieb.

Verse 3–7

Und der Kampf wurde heftig gegen Saul, und die Bogenschützen erreichten ihn; und ihm wurde angst vor den Schützen. 4 Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: Zieh dein Schwert und durchbohre mich damit, dass nicht diese Unbeschnittenen kommen und mich misshandeln! Sein Waffenträger aber wollte nicht, denn er fürchtete sich sehr. Da nahm Saul das Schwert und stürzte sich hinein. 5 Und als sein Waffenträger sah, dass Saul tot war, da stürzte auch er sich in das Schwert und starb. 6 So starben Saul und seine drei Söhne; und sein ganzes Haus starb zugleich. 7 Und als alle Männer von Israel, die im Tal waren, sahen, dass sie geflohen und dass Saul und seine Söhne tot waren, da verließen sie ihre Städte und flohen; und die Philister kamen und wohnten darin: Sein ganzes Haus starb. Damit war das Königshaus am Ende.

Waffenträger:

Verse 8–10

Und es geschah am nächsten Tag, da kamen die Philister, um die Erschlagenen auszuziehen; und sie fanden Saul und seine Söhne gefallen auf dem Gebirge Gilboa. 9 Und sie zogen ihn aus und nahmen seinen Kopf und seine Waffen; und sie sandten in das Land der Philister ringsumher, um die frohe Botschaft ihren Götzen und dem Volk zu verkünden. 10 Und sie legten seine Waffen in das Haus ihres Gottes, und seinen Schädel hefteten sie an das Haus Dagens:

Verse 11–14

Als aber ganz Jabes-Gilead alles hörte, was die Philister mit Saul getan hatten, 12 da machten sich alle tapferen Männer auf und nahmen den Leichnam Sauls und die Leichname seiner Söhne und brachten sie nach Jabes; und sie begruben ihre Gebeine unter der Terebinthe bei Jabes und fasteten sieben Ta-

ge. 13 Und so starb Saul wegen seiner Treulosigkeit, die er gegen den HERRN begangen hatte, bezüglich des Wortes des HERRN, das er nicht gehalten hatte, und auch weil er eine Totenbeschwörerin aufsuchte, um sie zu befragen; 14 aber den HERRN befragte er nicht. Darum tötete er ihn und wandte das Königtum David, dem Sohn Isais, zu: Saul starb wegen seiner Treulosigkeit.

Kapitel 11

Einteilung

1. Die Salbung Davids zum König über ganz Israel (V. 1–3)
2. Eroberung von Jebus – Jerusalem (V. 4–9)
3. Helden Davids (V. 10–14)
4. Wasser von Bethlehem (V. 15–19)
5. Weitere Helden und Anführer Davids (V. 20–47)

Auslegung

–1–9 David wird König und erobert Jerusalem (2Sam 5,1–10)

Verse 1–3

Und ganz Israel versammelte sich zu David nach Hebron, und sie sprachen: Siehe, wir sind dein Gebein und dein Fleisch. 2 Schon früher, schon als Saul König war, bist du es gewesen, der Israel aus- und einführte; und der HERR, dein Gott, hat zu dir gesagt: Du sollst mein Volk Israel weiden, und du sollst Fürst sein über mein Volk Israel. 3 Und alle Ältesten Israels kamen zum König nach Hebron, und David schloss einen Bund mit ihnen in Hebron, vor dem HERRN; und sie salbten David zum König über Israel, nach dem Wort des HERRN durch Samuel: Dreimal ist David gesalbt worden, einmal von Saul (1Sam 16,13), dann von Juda (2Sam 2,4) und schließlich von ganz Israel (2Sam 5,3; 1Chr 11,3). Hier wird lediglich die letzte Salbung beschrieben. Die Verse hier sind nahezu identisch mit 2. Samuel 5,1–3.

Verse 4–9

Und David und ganz Israel zogen nach Jerusalem, das ist Jebus; und dort waren die Jebusiter, die Bewohner des Landes. 5 Und die Bewohner von Jebus sprachen zu David: Du wirst nicht hier hereinkommen! Aber David nahm die Burg Zion ein, das ist die Stadt Davids. 6 Und David sprach: Wer die Jebusiter zuerst schlägt, soll Haupt und Oberster werden. Da stieg Joab, der Sohn der Zeruja, zuerst hinauf, und er wurde zum Haupt. 7 Und David wohnte in der Burg; darum nannte man sie Stadt Davids. 8 Und er baute die Stadt ringsum, vom Millo an rund umher. Und Joab erneuerte das Übrige der Stadt. 9 Und David wurde immer größer, und der HERR der Heerscharen war mit ihm: Jerusalem (früher Jebus) wird erobert. Bei dieser Gelegenheit wird Joab Heeroberster (vgl. 2Sam 5,6–10).

–10–47 Davids Helden

Verse 10–14

Und dies sind die Häupter der Helden, die David hatte, die ihm mit ganz Israel mutig beistanden in seinem Königtum, um ihn zum König zu machen, nach dem Wort des HERRN über Israel. 11 Und dies ist die Zahl der Helden, die David hatte: Jaschobam, der Sohn Hakmonis, das Haupt der Anführer; er schwang seinen Speer über dreihundert, die er auf einmal erschlug. 12 Und nach ihm Eleasar, der Sohn Dodos, der Achochiter; er gehörte zu den drei Helden. 13 Er war mit David in Pas-Dammim, als

die Philister dort versammelt waren zum Kampf. Und dort war ein Feldstück voll Gerste; und das Volk floh vor den Philistern. 14 Da stellten sie sich mitten auf das Feldstück und retteten es und schlugen die Philister; und der HERR schaffte eine große Rettung: Fünfmal werden in diesem Kapitel die Philister genannt. In Kapitel 10 schien es so, dass sie Israel eine empfindliche Niederlage beigebracht hätten. In Wirklichkeit hatten sie nur den Weg frei gemacht, dass Israel durch David den Sieg über die Philister erlangte.

Verse 15–19

Und drei von den dreißig Häuptionen gingen zum Felsen hinab zu David, in die Höhle Adullam; und das Heer der Philister lagerte im Tal Rephaim. 16 David war aber damals auf der Bergfestung, und eine Aufstellung der Philister war damals in Bethlehem. 17 Und David hatte ein Verlangen und sprach: Wer wird mir Wasser zu trinken geben aus der Zisterne in Bethlehem, die am Tor ist? 18 Da brachen die Drei durch das Lager der Philister und schöpften Wasser aus der Zisterne von Bethlehem, die am Tor ist, und trugen und brachten es zu David. Aber David wollte es nicht trinken und goss es dem HERRN als Trankopfer aus; 19 und er sprach: Das lasse mein Gott fern von mir sein, dass ich solches tue! Sollte ich das Blut dieser Männer trinken, die unter Lebensgefahr hingegangen sind? Denn unter Lebensgefahr haben sie es gebracht. Und er wollte es nicht trinken. Das taten die drei Helden: Diese Begebenheit hat früher stattgefunden (2Sam 23,15ff.)

Verse 20.21

Und Abisai, der Bruder Joabs, dieser war ein Haupt der Drei. Und er schwang seinen Speer gegen dreihundert, die er erschlug; und er hatte einen Namen unter den Dreien. 21 Vor den Dreien war er geehrt, neben den Zweien, so dass er ihr Oberster wurde; aber an die ersten Drei reichte er nicht heran: Abisai hat bedeutende Kämpfe geführt (vgl. 1Chr 18,12).

Verse 22–25

Benaja, der Sohn Jojadas, der Sohn eines tapferen Mannes, groß an Taten, aus Kabzeel; dieser erschlug zwei Löwen von Moab. Und er stieg hinab und erschlug den Löwen in der Grube an einem Schneetag. 23 Und er war es, der den ägyptischen Mann erschlug, einen Mann von fünf Ellen Länge. Und der Ägypter hatte einen Speer in der Hand wie einen Weberbaum; er aber ging zu ihm hinab mit einem Stab und riss dem Ägypter den Speer aus der Hand und tötete ihn mit seinem eigenen Speer. 24 Das tat Benaja, der Sohn Jojadas; und er hatte einen Namen unter den drei Helden. 25 Vor den Dreißig, siehe, war er geehrt, aber an die ersten Drei reichte er nicht heran. Und David setzte ihn in seinen geheimen Rat:

Verse 26–47

Und die Helden der Heere waren: Asael, der Bruder Joabs; Elchanan, der Sohn Dodos, aus Bethlehem; 27 Schammot, der Harariter; Helez, der Peloniter; 28 Ira, der Sohn des Ikkesch, der Tekoiter; Abieser, der Anatotiter; 29 Sibbekai, der Huschatiter; Ilai, der Achochiter; 30 Maharai, der Netophatiter; Heled, der Sohn Baanas, der Netophatiter; 31 Ittai, der Sohn Ribais, von Gibeon der Kinder Benjamin; Benaja, der Pirhatoniter; 32 Hurai, von den Bächen Gaasch; Abiel, der Arbatiter; 33 Asmawet, der Bacharumiter; Eljachba, der Schaalboniter; 34 Bne-Haschem, der Gisoniter; Jonathan, der Sohn Schages, der Harariter; 35 Achiam, der Sohn Sakars, der Harariter; Eliphal, der Sohn Urs; 36 Hopher, der Mekeratiter; Achija, der Peloniter; 37 Hezro, der Karmeliter; Naarai, der Sohn Esbais; 38 Joel, der Bruder Nathans;

Mibchar, der Sohn Hagris; 39 Zelek, der Ammoniter; Nachrai, der Beerotiter, der Waffenträger Joabs, des Sohnes der Zeruja; 40 Ira, der Jitrer; Gareb, der Jitrer; 41 Urija, der Hethiter; Sabad, der Sohn Achlais; 42 Adina, der Sohn Schisas, der Rubeniter, ein Haupt der Rubeniter, und dreißig bei ihm; 43 Hanan, der Sohn Maakas; und Josaphat, der Mithniter; 44 Ussija, der Aschterotiter; Schama und Jegiel, die Söhne Hothams, des Aroeriter; 45 Jediel, der Sohn Schimris, und Jocha, sein Bruder, der Tiziter; 46 Eliel, von Machawim; und Jeribai und Joschawja, die Söhne Elnaams; und Jitma, der Moabiter; 47 Eliel und Obed, und Jaasiel, der Mezobaiter: In dieser Aufzählung findet sich auch Urija, der Hethiter. Das weckt schmerzliche Erinnerungen (V. 41).

Kapitel 12

Einleitung

1. David war nun König geworden. Er hatte Jerusalem erobert. Der Tod Sauls wird bereits in Kapitel 10 erwähnt.
2. Jetzt folgt ein Rückblick auf die Zeit, als David noch verworfen war und er sich in Ziklag befand. Wer stellte sich zu dieser Zeit bereits auf seine Seite?

Einteilung

1. Familie Sauls, also Benjaminer (V. 1–7)
2. Der Stamm Gad (V. 8–16)
3. Helden von Benjamin und Juda (V. 17.18)
4. Vom Stamm Manasse (V. 19–22).
5. Von Juda, Simeon, Levi, Benjamin, Ephraim, Manasse, Issaschar, Sebulon, Naphtali, Aser, Ruben (V. 23–37).
6. Zusammenfassung des Kapitels (V. 38–40).

Anzahl der Soldaten, die zu David kamen

	Stamm	Anzahl
1	Juda	6 800
2	Simeon	7 100
3	Levi	8 322
4	Benjamin	3 000
5	Ephraim	20 800
6	½ Manasse	18 000
7	Issaschar	200
8	Sebulon	50 000
9	Naphtali	38 000
10	Dan	28 600
11	Aser	40 000
12	Ruben, Gad, ½ Manasse	120 000
Gesamtsumme		344 122

Auslegung

Davids erste Anhänger

Verse 1–8

Und diese sind es, die zu David nach Ziklag kamen, als er sich noch vor Saul, dem Sohn des Kis, verborgen hielt; auch sie waren unter den Helden, die ihm im Kampf halfen, 2 ausgerüstet mit dem Bogen und geübt, mit der Rechten und mit der Linken Steine zu schleudern und Pfeile mit dem Bogen abzuschießen: Von den Brüdern Sauls, aus Benjamin: 3 das Haupt Achieser, und Joas, die Söhne Haschemmaas, des Gibeatiters; und Jesiel und Pelet, die Söhne Asmawets; und Beraka und Jehu, der Anatotiter; 4 und Jischmaja, der Gibeoniter, ein Held unter den Dreißig und über die Dreißig; 5 und Jeremia

und Jachasiel und Jochanan und Josabad, der Gederatiter; 6 Elusai und Jerimot und Bealja und Schemarja und Schephatja, der Haruphiter; 7 Elkana und Jischija und Asarel und Joeser und Jaschobam, die Korhiter; 8 und Joela und Sebadja, die Söhne Jerochams, von Gedor: Zuerst werden solche genannt, die zur Familie Sauls, dem Stamm Benjamins, gehörten.

Verse 9–16

Und von den Gaditern sonderten sich ab zu David, auf die Bergfestung in die Wüste, tapfere Helden, Männer des Heeres zum Kampf, mit Schild und Lanze gerüstet, deren Angesichter wie Löwen-Angesichter waren und die den Gazellen auf den Bergen gleich waren an Schnelligkeit: 10 Eser, das Haupt; Obadja, der zweite; Eliab, der dritte; 11 Mischmanna, der vierte; Jeremia, der fünfte; 12 Attai, der sechste; Eliel, der siebte; 13 Jochanan, der achte; Elsabad, der neunte; 14 Jeremia, der zehnte; Makbannai, der elfte. 15 Diese, von den Söhnen Gads, waren Häupter des Heeres; der Kleinste konnte es mit hundert, und der Größte mit tausend aufnehmen. 16 Diese sind es, die im ersten Monat über den Jordan gingen, wenn er alle seine Ufer überflutet, und alle Bewohner der Talebenen, im Osten und im Westen, in die Flucht jagten: Als Nächstes wird der Stamm Gad erwähnt. Sie werden mit Löwen und Gazellen verglichen. Der Kleinste konnte es mit Hundert, der Größte mit Tausend aufnehmen. Außerdem gingen sie über den Jordan, als er über alle seine Ufer ging.

Verse 17–19

Und es kamen einige von den Kindern Benjamin und Juda auf die Bergfestung zu David. 18 Und David ging hinaus, ihnen entgegen, und er hob an und sprach zu ihnen: Wenn ihr zum Frieden zu mir gekommen seid, um mir zu helfen, so wird mein Herz sich mit euch vereinigen; wenn aber, um mich an meine Feinde zu verraten, ohne dass Unrecht in meiner Hand ist, so möge der Gott unserer Väter es sehen und strafen! 19 Da kam der Geist über Amasai, das Haupt der Anführer: Dein sind wir, David, und mit dir, Sohn Isais! Friede, Friede dir, und Friede deinen Helfern, denn dein Gott hilft dir! – Und David nahm sie auf und setzte sie zu Häuptionen von Scharen: Dann kommen eine Reihe Helden von Benjamin und Juda, um sich auf seine Seite zu stellen. David will sich mit ihnen „vereinigen“. Dann folgen die wunderschönen Worte Amasais: „Dein sind wir ...“

Verse 20–23

Und von Manasse liefen einige zu David über, als er mit den Philistern gegen Saul in den Kampf zog; aber sie halfen ihnen nicht; denn nachdem sie Rat gehalten hatten, entließen ihn die Fürsten der Philister, und sie sprachen: Unter Gefahr unserer Köpfe könnte er zu seinem Herrn Saul überlaufen! 21 Als er nach Ziklag zog, liefen von Manasse zu ihm über: Adna und Josabad und Jediael und Michael und Josabad und Elihu und Zilletai, Häupter der Tausende von Manasse. 22 Und sie halfen David gegen die Streifschar, denn tapfere Helden waren sie alle; und sie wurden Oberste im Heer. 23 Denn es kamen von Tag zu Tag zu David, um ihm zu helfen, bis es ein großes Heerlager wurde, wie ein Heerlager Gottes: Als Nächstes kommt eine Reihe von Manasse, allerdings erst endgültig, als David von dem Philisterkönig zurückkommt und wieder in Ziklag wohnt. – Allmählich wird das Heer bei David zu einem Heerlager Gottes

Verse 24–38

Und dies sind die Zahlen der Köpfe der zum Heer Gerüsteten, die zu David nach Hebron kamen, um ihm das Königreich Sauls zuzuwenden nach dem Befehl des HERRN: 25 Die Kinder Juda, die Schild und

Lanze trugen, 6 800 zum Heer Gerüstete. 26 Von den Kindern Simeon: kriegstüchtige Männer zum Heer, 7 100. 27 Von den Kindern Levi: 4 600; 28 und Jojada, der Fürst von Aaron, und mit ihm 3 700; 29 und Zadok, ein Jüngling, ein tapferer Held, und das Haus seines Vaters: 22 Oberste. 30 Und von den Kindern Benjamin, den Brüdern Sauls: 3 000; aber der größte Teil von ihnen hielt bis dahin treu zum Haus Sauls. 31 Und von den Kindern Ephraim: 20 800, kriegstüchtige Männer, Männer von Namen, nach ihren Vaterhäusern. 32 Und vom halben Stamm Manasse: 18 000, die mit Namen angegeben wurden, dass sie hingingen, um David zum König zu machen. 33 Und von den Kindern Issaschar: Männer, die Einsicht hatten in die Zeiten, um zu wissen, was Israel tun musste; ihre Häupter, 200; und alle ihre Brüder folgten ihrem Befehl. 34 Von Sebulon: die zum Heer auszogen, mit allen Kriegswaffen zum Kampf bereit, 50 000, und zwar um sich in Schlachtreihen zu ordnen mit ungeteiltem Herzen. 35 Und von Naphtali: 1 000 Oberste; und mit ihnen 37 000 mit Schild und Speer. 36 Und von den Danitern: 28 600, zum Kampf bereit. 37 Und von Aser: die zum Heer auszogen, zum Kampf bereit, 40 000. 38 Und von jenseits des Jordan, von den Rubenitern und den Gaditern und dem halben Stamm Manasse: mit allen Waffen eines Kriegsheeres, 120 000: Nun werden solche erwähnt, die zu David nach Hebron kamen, als er nur über die beiden Stämme regierte, noch nicht über Israel: von Juda, Simeon, Levi, Benjamin, Ephraim, Manasse, Issaschar, Sebulon, Naphtali, Aser, Ruben. – Besonders schön ist der Ausdruck: „mit ungeteiltem Herzen“, dieser Ausdruck kommt auch noch in V. 38 vor

Verse 39–41

Alle diese Kriegsleute, die sich in Schlachtreihen ordneten, kamen mit ungeteiltem Herzen nach Hebron, um David zum König über ganz Israel zu machen. Und auch alle Übrigen in Israel waren eines Herzens, David zum König zu machen. 40 Und sie waren dort bei David drei Tage und aßen und tranken; denn ihre Brüder hatten für sie zugerichtet. 41 Und auch die nahe bei ihnen wohnten, bis nach Issaschar und Sebulon und Naphtali hin, brachten Lebensmittel auf Eseln und auf Kamelen und auf Maultieren und auf Rindern: Mehlspeisen, Feigenkuchen und Rosinenkuchen und Wein und Öl und Rinder und Kleinvieh in Menge; denn es war Freude in Israel: Freude in Israel.

Kapitel 13

Einleitung

1. Die letzten Verse des vorhergehenden Kapitels berichten, wie alle Soldaten aus Israel einmütig waren, David zum König zu machen. Sie kamen mit ungeteiltem Herzen nach Hebron. Sie aßen in der Gegenwart Davids drei Tage und schließlich war Freude in Israel.
2. Die günstigen Umstände veranlassten David, sich mit den Fürsten und Obersten zu beraten und ihnen vorzuschlagen, die Lade holen zu lassen. Die ganze Versammlung dieser führenden Männer war einverstanden. David versammelt das ganze Volk, die Lade von Kirjat-Jearim zu holen.

Einteilung

1. David berät sich mit den Obersten und Fürsten, die Lade Gottes nach Jerusalem zu holen. – Gott wohnte immer noch zwischen den Cherubim. – Die Lade wird von Abinadab mit einem neuen Wagen gefahren (V. 1–8).
2. Ussa fasste nach der Lade und starb. Die Lade wurde in das Haus Obed-Edoms gebracht (V. 9–14).

Auslegung

Verse 1–5

Und David beriet sich mit den Obersten über Tausend und über Hundert, mit allen Fürsten. 2 Und David sprach zu der ganzen Versammlung Israels: Wenn ihr es für gut haltet, und wenn es von dem HERRN, unserem Gott, ist, so lasst uns überall umhersenden zu unseren übrigen Brüdern in allen Landen Israels, und mit ihnen zu den Priestern und zu den Leviten in den Städten ihrer Bezirke, dass sie sich zu uns versammeln. 3 Und wir wollen die Lade unseres Gottes zu uns herüberholen; denn wir haben sie in den Tagen Sauls nicht befragt. 4 Und die ganze Versammlung sprach, dass man so tun sollte; denn die Sache war recht in den Augen des ganzen Volkes. 5 Und David versammelte ganz Israel, vom Sichor Ägyptens bis nach Hamat hin, um die Lade Gottes von Kirjat-Jearim zu holen: Nach der Formierung der Heeresmacht berät David sich mit den Fürsten und verwirklicht einen langgehegten Vorsatz (Ps 132,3–7): Er bringt die Bundeslade nach Jerusalem. Dazu müssen zuerst einmal die Priester und Leviten nach Jerusalem versammelt werden. Saul hatte kein Interesse an der Lade. Die ganze Versammlung ist einverstanden. Durch diese Entscheidung führt David das Volk zur inneren Einheit. Auch heute würde das Volk Gottes geeint werden, wenn die Bundeslade wieder ihren zentralen Punkt unter dem Volk Gottes bekäme.

Vers 6

Und David und ganz Israel zogen hinauf nach Baala, nach Kirjat-Jearim, das zu Juda gehört, um von dort die Lade Gottes, des HERRN, heraufzuholen, der zwischen den Cherubim thront, dessen Name dort angerufen wird: An dieser Stelle wird eine Beschreibung der Lade gegeben, die wir sonst nicht finden, nämlich dass der HERR Gott zwischen den Cherubim thront und dass dort seine Name angerufen wird. Damit machte David deutlich, dass die eigentliche Herrschaft im Volk Israel nicht bei ihm lag, sondern bei dem Gott, der zwischen den Cherubim thront. Die Lade ist der Ort der Gegenwart Gottes, und was bedeutet diese Gegenwart anderes, als dass Gott [Jahwe Elohim] seine Herrschaft ausübt.

Vers 7

Und sie fuhren die Lade Gottes auf einem neuen Wagen aus dem Haus Abinadabs weg; und Ussa und Achjo führten den Wagen: Aus den Büchern Moses war bekannt, dass die Lade getragen werden musste und nicht gefahren werden durfte. Da andere Gegenstände gefahren werden durften, hatte David möglicherweise gedacht, dass das auch für die Lade zutreffen könnte. Außerdem war bekannt, dass die Philister die Lade auf einem Wagen gefahren hatten, ohne dass Gott eingegriffen hatte.

Der neue Wagen ist für uns vorbildlich das, was wir nach eigenen Gedanken mit der Lade in Verbindung bringen. Es sind menschliche Überlegungen im Blick auf die Gegenwart des Herrn inmitten seines Volkes. Auch Amminadab macht keine Einwendungen. Zwei seiner Söhne, Ussa und Achjo, führten den Wagen.

Vers 8

Und David und ganz Israel spielten vor Gott mit aller Kraft: mit Gesängen und mit Lauten und mit Harfen und mit Tamburinen und mit Zimbeln und mit Trompeten: Die Freude Davids und ganz Israels war sehr groß, doch das Untersuchen des Wortes Gottes fehlte noch.

Verse 9.10

Und als sie zur Tenne Kidon kamen, da streckte Ussa seine Hand aus, um die Lade anzufassen; denn die Rinder hatten sich losgerissen. 10 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Ussa, und er schlug ihn, weil er seine Hand nach der Lade ausgestreckt hatte; und er starb dort vor Gott: Nachdem dieser falsche Weg einmal beschritten war, kam schnell ein neuer Fehler dazu. Die Rinder rannten davon und Ussa fasste nach der Lade. Er starb sofort.

Verse 11–14

Und David entbrannte, weil der HERR einen Bruch an Ussa gemacht hatte; und er nannte jenen Ort Perez-Ussa bis auf diesen Tag. 12 Und David fürchtete sich vor Gott an jenem Tag und sprach: Wie soll ich die Lade Gottes zu mir bringen? 13 Und David ließ die Lade nicht zu sich einkehren in die Stadt Davids; und er ließ sie beiseite bringen in das Haus Obed-Edoms, des Gatiters. 14 Und die Lade Gottes blieb bei der Familie Obed-Edoms, in seinem Haus, drei Monate. Und der HERR segnete das Haus Obed-Edoms und alles, was er hatte: David hat nun keinen Mut mehr, die Lade zu sich zu holen, sondern ordnet an, dass sie in das Haus Obed-Edoms gebracht wird. Obwohl sie dort nur drei Monate blieb, segnete der HERR das Haus Obed-Edoms. Das steht in deutlichem Gegensatz zu Abinadab, wo die Lade zwanzig Jahre (möglicherweise sogar länger) gewesen war. Von einem Segen auf Grund der Gegenwart der Lade lesen wir bei Abinadab nichts. Bei Obed-Edom schon nach so kurzer Zeit.

Anhang

1. In 1. Chronika 26 wird dieser Segen noch einmal wiederholt: In den Versen 4.5 findet sich eine Aufzählung der Namen Obed-Edoms.
2. In Vers 6 werden bereits Enkel genannt, von denen gute Eigenschaften hervorgehoben werden: Sie herrschten (übten Autorität aus) in dem Haus ihres Vaters. Göttliche Ordnung wurde im häuslichen Bereich aufrechterhalten.

3. Später werden sie schließlich „wackere Männer“ genannt, die „fähig zum Dienst“ sind (V. 8). Ihr Wirkungskreis erstreckte sich also nicht nur auf den familiären Kreis, sondern auch darüber hinaus auf das Volk Israel.
4. Schließlich werden sie als Torhüter erwähnt (V. 12), die im Haus des HERRN dienten.
5. Abschließend wird von ihnen berichtet, dass sie das Vorratshaus besorgten. Sie kontrollierten und regelten den Ein- und Ausgang der Güter, die von dem Volk als Zehnte gegeben wurden. In der Anwendung denken wir nicht nur an die materielle Verwaltung der Gaben, sondern die Bereitstellung geistlicher Güter, die notwendig sind, damit das Volk Gottes den Opferdienst der Anbetung durchführen kann.

Kapitel 14

Einleitung

1. David hatte den Wunsch, die Lade nach Jerusalem zu bringen. Nun erlebte er, dass der Feind ihn großflächig angriff. Er schlug die Philister zweimal vernichtend. Wenn wir zurückkehren zum Wort Gottes, werden uns die Philister ebenfalls angreifen.

Einteilung

1. Der König von Tyrus, Hiram, sendet Boten, Handwerker und Zedernholz zu David. Sie sollen ihm ein Haus bauen. David sieht darin, dass Gott sein Königtum in Israel bestätigt (V. 1.2).
2. Einfügung eines kleinen Geschlechtsregisters Davids, d. h. seiner Frauen und Söhne (V. 3–7). David hätte sich vieles erspart, wenn er nicht so viele Frauen gehabt hätte. Ein König sollte sich die Frauen nicht mehren (5Mo 17).
3. Nun füllen die Philister das Tal Rephaim; sie werden vernichtend geschlagen. Die zurückgelassenen Götter der Philister werden mit Feuer verbrannt (V. 8–12).
4. Die Philister greifen zum zweiten Mal an und werden wieder vernichtend geschlagen. David beweist Abhängigkeit von Gott (V. 13–16).
5. David steigt sehr im Ansehen der umliegenden Länder (V. 17).

Auslegung

–1–7 Davids weitere Söhne. Seine Siege über die Philister (2Sam 5,11–16)

Verse 1–7

Und Hiram, der König von Tyrus, sandte Boten zu David, und Zedernholz und Maurer und Zimmerleute, damit sie ihm ein Haus bauten. 2 Und David erkannte, dass der HERR ihn zum König über Israel bestätigt hatte; denn sein Königreich war hoch erhoben um seines Volkes Israel willen. 3 Und David nahm noch Frauen in Jerusalem, und David zeugte noch Söhne und Töchter. 4 Und dies sind die Namen derer, die ihm in Jerusalem geboren wurden: Schammua und Schobab, Nathan und Salomo 5 und Jibchar und Elischua und Elpelet 6 und Nogah und Nepheg und Japhija 7 und Elischama und Beeljada und Elphelet:

–8–17 Davids Siege über die Philister

Verse 8–12

Und als die Philister hörten, dass David zum König über ganz Israel gesalbt worden war, da zogen alle Philister herauf, um David zu suchen. Und David hörte es und zog ihnen entgegen. 9 Und die Philister kamen und breiteten sich im Tal Rephaim aus. 10 Und David befragte Gott und sprach: Soll ich gegen die Philister hinaufziehen, und wirst du sie in meine Hand geben? Und der HERR sprach zu ihm: Zieh hinauf, und ich werde sie in deine Hand geben. 11 Da zogen sie hinauf nach Baal-Perazim, und David schlug sie dort; und David sprach: Gott hat meine Feinde durch meine Hand durchbrochen, wie ein Wasserdurchbruch. Daher gab man jenem Ort den Namen Baal-Perazim. 12 Und sie ließen dort ihre

Götter zurück; und David gab Befehl, und sie wurden mit Feuer verbrannt: David befragte Gott. David ist ein Mann, der abhängig ist von seinem Gott (vgl. V. 14).

Tal Rephaim: südlich von Jerusalem, wo David zweimal die Philister vernichtend schlug (2Sam 5,18.22; 23,13; 1Chr 11,15; 14,9–17; Jes 17,5).

Ihre Götter: Die Nationen vertrauten auf ihre Götter, so wie Israel allezeit auf den HERRN vertrauen sollte. Es war gut, dass David sie verbrannte. Im Grunde war es immer der Kampf zwischen den heidnischen Göttern und dem Gott Israels (vgl. Jes 41).

Verse 13–17

Und die Philister zogen wieder herauf und breiteten sich im Tal aus. 14 Und David befragte Gott wieder; und Gott sprach zu ihm: Du sollst nicht hinaufziehen ihnen nach; wende dich von ihnen ab, dass du an sie herankommst, den Bakabäumen gegenüber. 15 Und sobald du das Geräusch eines Daherschreitens in den Wipfeln der Bakabäume hörst, dann sollst du zum Kampf ausziehen; denn Gott ist vor dir ausgezogen, um das Heerlager der Philister zu schlagen. 16 Und David tat, wie Gott ihm geboten hatte; und sie schlugen das Heerlager der Philister von Gibeon bis nach Geser. 17 Und der Name Davids ging aus in alle Länder, und der HERR legte die Furcht vor ihm auf alle Nationen:

Kapitel 15

Einteilung

1. David machte sich Häuser und bereitete ein Ort für die Lade, indem er ein Zelt für sie aufschlug (V. 1)
2. Ganz Israel soll sich versammeln und die Leviten sollen sich heiligen (V. 2–13)
3. Die Leviten heiligten sich, die Sänger formierten sich (v. 14–24)
4. Das Hinaufziehen der Lade von Obed-Edom bis Jerusalem fand statt – Micha schaute aus dem Fenster und verachtete David (V. 25–29)

Auslegung

–1–29 Die Bundeslade wird nach Jerusalem gebracht

Verse 1–3

1 Und er baute sich Häuser in der Stadt Davids, und er bereitete einen Ort für die Lade Gottes und schlug ein Zelt für sie auf. 2 Damals sprach David: Die Lade Gottes soll niemand tragen als nur die Leviten; denn sie hat der HERR erwählt, um die Lade Gottes zu tragen und seinen Dienst zu verrichten in Ewigkeit. 3 Und David versammelte ganz Israel nach Jerusalem, um die Lade des HERRN an ihren Ort hinaufzubringen, den er für sie bereitet hatte: Das Hinaufbringen ist eine Sache ganz Israels und Jerusalems. Nun weiß David, dass die Lade getragen werden muss, und zwar allein von Leviten.

Verse 4–10

Und David versammelte die Söhne Aarons und die Leviten. 5 Von den Söhnen Kehats: Uriel, den Obersten, und seine Brüder, 120; 6 von den Söhnen Meraris: Asaja, den Obersten, und seine Brüder, 220; 7 von den Söhnen Gersoms: Joel, den Obersten, und seine Brüder, 130; 8 von den Söhnen Elizaphans: Schemaja, den Obersten, und seine Brüder, 200; 9 von den Söhnen Hebrons: Eliel, den Obersten, und seine Brüder, 80; 10 von den Söhnen Ussiels: Amminadab, den Obersten, und seine Brüder, 112: Die priesterliche Familie und die Leviten

Levitische Familie	Familienhaupt	Anzahl der Leviten
Kehat	Uriel	120
Merari	Asaja	220
Gersom	Joel	130
Elizaphan	Schemaja	200
Hebron	Eliel	80
Ussiel	Amminadab	112

Verse 11–15

Und David rief Zadok und Abjathar, die Priester, und die Leviten Uriel, Asaja und Joel, Schemaja und Eliel und Amminadab, 12 und er sprach zu ihnen: Ihr seid die Häupter der Väter der Leviten; heiligt euch, ihr und eure Brüder, und bringt die Lade des HERRN, des Gottes Israels, hinauf an den Ort, den ich für sie bereitet habe. 13 Denn weil ihr es das vorige Mal nicht tatet, so machte der HERR, unser

Gott, einen Bruch unter uns, weil wir ihn nicht suchten nach der Vorschrift. 14 Da heiligten sich die Priester und die Leviten, um die Lade des HERRN, des Gottes Israels, hinaufzubringen. 15 Und die Söhne der Leviten trugen die Lade Gottes auf ihren Schultern, indem sie die Stangen auf sich legten, so wie Mose geboten hatte nach dem Wort des HERRN:

Verse 16–24

Und David befahl den Obersten der Leviten, ihre Brüder, die Sänger, mit Musikinstrumenten, Harfen und Lauten und Zimbeln zu bestellen, damit sie laut spielten, indem sie die Stimme erhöhten mit Freude. 17 Und die Leviten bestellten Heman, den Sohn Joels, und von seinen Brüdern Asaph, den Sohn Berekjas; und von den Söhnen Meraris, ihren Brüdern, Ethan, den Sohn Kuschajas; 18 und mit ihnen ihre Brüder zweiten Ranges: Sekarja, Ben und Jaasiel und Schemiramot und Jechiel und Unni, Eliab und Benaja und Maaseja und Mattitja und Elipheleh und Mikneja und Obed-Edom und Jeghriel, die Torhüter – 19 und zwar die Sänger Heman, Asaph und Ethan mit kupfernen Zimbeln, um laut zu spielen; 20 und Sekarja und Asiel und Schemiramot und Jechiel und Unni und Eliab und Maaseja und Benaja mit Harfen auf Alamot; 21 und Mattitja und Elipheleh und Mikneja und Obed-Edom und Jeghriel und Asasja mit Lauten auf Scheminit, um den Gesang zu leiten. 22 Und Kenanja war der Anführer der Leviten im Gesang; er unterwies im Gesang, denn er verstand sich darauf. 23 Und Berekja und Elkana waren Torhüter bei der Lade. 24 Und Schebanja und Josaphat und Nethaneel und Amasai und Sekarja und Benaja und Elieser, die Priester, schmetterten mit den Trompeten vor der Lade Gottes her. Und Obed-Edom und Jechija waren Torhüter bei der Lade:

Verse 25–29

Und so zogen David und die Ältesten von Israel und die Obersten über Tausend hin, um die Lade des Bundes des HERRN aus dem Haus Obed-Edoms heraufzuholen mit Freuden. 26 Und es geschah, da Gott den Leviten half, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, so opferten sie sieben Stiere und sieben Widder. 27 Und David war mit einem Oberkleid aus Byssus bekleidet, ebenso alle Leviten, die die Lade trugen, und die Sänger und Kenanja, der Anführer des Gesangs der Sänger; und David trug ein leinernes Ephod. 28 Und ganz Israel brachte die Lade des Bundes des HERRN hinauf mit Jauchzen und mit Posaunenschall und mit Trompeten und mit Zimbeln, laut spielend mit Harfen und Lauten. 29 Und es geschah, als die Lade des Bundes des HERRN in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster; und sie sah den König David hüpfen und spielen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen:

Kapitel 16

Einteilung

Dieser Psalm findet sich in Psalm 105,1–15. Ab Vers 23 findet sich Psalm 96.

Auslegung

–1–6 Aufstellung der Bundeslade und Ordnung des Dienstes

Verse 1–6

Und sie brachten die Lade Gottes hinein und stellten sie mitten in das Zelt, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und sie brachten Brandopfer und Friedensopfer dar vor Gott. 2 Und als David das Opfern der Brandopfer und der Friedensopfer beendet hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN; 3 und er verteilte an ganz Israel, vom Mann bis zur Frau, an jeden einen Laib Brot und einen Trunk Wein und einen Rosinenkuchen. 4 Und er bestellte vor die Lade des HERRN einige von den Leviten als Diener, dass sie des Herrn, des Gottes Israels, gedächten und ihn priesen und rühmten: 5 Asaph, das Haupt, und Sekarja, den zweiten nach ihm, Jeghiel und Schemiramot und Jechiel und Mattitja und Eliab und Benaja und Obed-Edom und Jeghiel, mit Harfeninstrumenten und mit Lauten; und Asaph ließ die Zimbeln erklingen; 6 und Benaja und Jachasiel, die Priester, waren beständig mit Trompeten vor der Lade des Bundes Gottes:

Vers 7

Damals, an jenem Tag, trug David zum ersten Mal Asaph und seinen Brüdern auf, den HERRN zu preisen:

–8–15 Nun geht es um die Wege Gottes mit den Erzvätern Abraham, Isaak und Jakob

Vers 8

Preist {siehe Psalm 105,1–15} **dem HERRN, ruft an seinen Namen an, macht kund unter den Völkern seine Taten:** Israel war berufen, Gottes Lob unter den Völkern zu verbreiten. Dazu mussten sie aber seinen Namen anrufen. Die Bundeslade war nun in Jerusalem, das war das Symbol der Gegenwart Gottes. Zugleich war die Lade der Thron des HERRN. Bekam sie den gebührenden Platz, stand es gut um die Regierung Davids. All das war Ursache zum Lobpreis Gottes.

Ruft an seinen Namen: Die Bundeslade war der Ort, wo man Gott anrufen sollte. Er würde antworten. Siehe später das Gebet Salomos.

Vers 9

Singt ihm, singt ihm Psalmen {eig. singspielt ihm}; **sinnt alle** {o. redet von} **über seine Wunderwerke:** Der Gesang ist eine hervorragende Weise, Gott zu loben. Außerdem hat der Geist Gottes viele Psalmen nieder-

schreiben lassen. Der Geist Gottes wirkt ja vor allem zur Ehre Gottes, dazu, dass Er angebetet wird (vgl Joh 16,13).

Vers 10

Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen: Ein Volk, das den Namen des HERRN kennt und nach seinem Namen genannt ist – Israel: Kämpfer Gott – kann sich über alle Völker rühmen. Doch dieses Volk tut es so, dass andere Völker seinen Namen kennenlernen und ihn anbeten. Im Friedensreich werden alle Völker kommen, um den HERRN der Heerscharen anzubeten (Sach 14).

Den HERRN zu suchen bedeutet vor allem, zu ihm zu beten. Es ist häufig unsere Not, die uns das Angesicht Gottes suchen lässt. Wenn man Gott dann als den Gott der Erbarmungen (Ps 103) kennenlernt, lernt man ihn auch anzubeten. Sie brauchen Gott nicht in Furcht zu nahen, sondern es sollte ein Anlass der Freude sein (5Mo 16,11.14.15; Ps 122,1). Das Volk sollte Gott mit Freuden dienen (siehe Textfeld).

- Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Freude in seiner Wohnstätte (1Chr 16,27).
- Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar (Ps 16,11).
- Denn zu Segnungen setztest du ihn ewiglich; du erfreuest ihn mit Freude durch dein Angesicht (Ps 21,6).
- Aber freuen werden sich die Gerechten, sie werden frohlocken vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude (Ps 68,3).
- Dient dem HERRN mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Jubel (Ps 100,2)!
- Du hast mir kundgetan Wege des Lebens; du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem Angesicht (Apg 2,28).

Vers 11

Trachtet nach dem HERRN und seiner Stärke, sucht sein Angesicht beständig: Auch darf man seine Stärke erbitten und ergreifen. Wer mit seiner Not zu Gott kommt und Ihn anzubeten lernt, möchte öfter in seiner Gegenwart sein, ja *beständig*.

Vers 12

Erinnert euch an seine Wunderwerke, die er getan hat, an seine Wunderzeichen und die Gerichte (o. Urteilssprüche (anderswo Rechte)) **seines Mundes:** Die Anbetung wird dadurch gefördert, dass man über seine Wunderwerke nachdenkt. Beim Auszug aus Ägypten waren seine Zeichen und Wunder mit seinem Handeln im Gericht verbunden.

Wunderzeichen: Nicht alle Wunder sind Zeichen, doch alle Zeichen sind Wunder. Zeichen sind Machterweisungen Gottes, damit der Mensch sieht, dass Gott am Werk ist. Die meisten Wunder Gottes geschehen im Verborgenen. Was weiß der Mensch schon von der Schöpfung Gottes? Vor allem über das Leben selbst? Das Nachdenken über Gottes Wunderwerke führt sein Volk zur Anbetung.

Vers 13

Du Same Israels, sein Knecht, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten: Mit dem Erzvater Abraham beginnt die großartige Geschichte dieses Volkes. Gottes Handeln mit Abraham ist allein ein einziges Wunder. Die Berufung aus Ur, die häufige Wiederherstellung nach falschen Wegen, die Rechtfertigung aus Glauben, die wunderbare Geburt des Sohnes Isaak und schließlich seine Opferung. Abraham ist der Vater *aller* Gläubigen (Röm 4). Nicht nur Gottes Wege mit Jakob zeigen uns seine großartigen Wege der Zucht, sondern auch seine Wege mit den Söhnen Jakobs, den Brüdern Josephs. Welche Weisheit hat Gott Joseph gegeben! Die Weisheit Gottes war in ihm. Josephs Weisheit ist ein Hinweis auf die Weisheit

des Herrn Jesus. Doch es war eine Weisheit, die mit tiefem Mitempfinden und Mitleiden gepaart war. Joseph hat sieben Mal geweint; der Herr Jesus hat ebenfalls öfter geweint (Joh 11,35; Lk 19,41) – die meisten Male werden sicherlich in der Schrift nicht erwähnt.

Vers 14

Er, der HERR, ist unser Gott; seine Gerichte {o. Urteilssprüche (anderswo Rechte)} **sind auf der ganzen Erde:** Es kommt die Zeit, wo Gott sich durch die Gerichte verherrlichen wird. Dann wird die gesamte Erde ihn anbeten. Ein Vorbild des Gerichts an der Welt finden wir im Handeln Gottes mit Ägypten anlässlich der Befreiung des Volkes Israel aus der Knechtschaft.

Vers 15

Erinnert euch ewig an seinen Bund, an das Wort, das er geboten hat, auf tausend Geschlechter hin: Wenn Gott eine Verheißung gibt, wird er sie erfüllen. Es geht hier nicht um den Bund aufgrund des Gesetzes, sondern der Verheißungen an Abraham (V. 9). Wenn man tausend Geschlechter mit jeweils 30 Jahren annimmt, ist das eine Zeitdauer von 30 000 Jahren. Die Erde ist kaum älter als 10.000 Jahre. Das gilt für alle, die zur Familie Abrahams gehören: (a) das Volk Israel, (b) die Gläubigen aus Israel, (c) die Gläubigen aus allen Völkern

Bund: 1. covenant, alliance, pledge; 1.a) between men; 1.a1) treaty, alliance, league (man to man); 1.a2) constitution, ordinance (monarch to subjects); 1.a3) agreement, pledge (man to man); 1.a4) alliance (of friendship); 1.a5) alliance (of marriage); 1.b) between God and man; 1.b1) alliance (of friendship); 1.b2) covenant (divine ordinance with signs or pledges)

Vers 16

Den er geschlossen hat mit Abraham, und an seinen Eid, den er Isaak geschworen hat {w. an seinen Eid an Isaak}: Gott hat den Bund an Abraham Isaak bestätigt, und zwar durch einen Eid oder Schwur einen (1Mo 26,3).

Vers 17

Und er stellte ihn Jakob zur Satzung, Israel zum ewigen Bund: Satzung bedeutet auch „vorgeschriebene Grenze“. Das kann sich natürlich auf das Land Kanaan beziehen. Das Volk und das Land gehören zusammen.

Vers 18

Indem er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben als Schnur eures Erbteils: Siehe dazu 1Mo 12,7; 13,15.17; 15,7; 17,8; 24,7; 28,13; 35,12; 48,4; 2Mo 6,4.8; 12,25; 13,5. Schnur ist „Mess-Schnur“, zugleich „Los“. Wieder geht es um die Grenzen des Landes.

Vers 19

Als ihr ein zählbares Häuflein {eig. eine zählbare Mannschaft} **wart, nur wenige und Fremde darin:** Zuerst haben die Erzväter als Fremde im Land gewohnt. Nach der Verheißung gehörte es ihnen, doch nicht in der Realität. So leben auch wir in der Welt, sind hier Fremde, doch einmal wird uns die Welt, die Erde und das Weltall gehören. Wir werden mit Christus darüber herrschen. Auch wird sind ein zählbares Häuflein.

Vers 20

Und sie wanderten von Nation zu Nation und von einem Reich zu einem anderen Volk: Zur Zeit Abrahams gab es viele verschiedene Völker im Land; jede Stadt hatte ihren eigenen König.

Verse 21.22

Er ließ niemand zu, sie zu bedrücken, und ihretwegen strafte er Könige: „Tastet meine Gesalbten nicht an, und meinen Propheten tut nichts Böses!“: Gott gab Abraham eine Sonderstellung. Das Haus Pharaos wurden mit großen Plagen geschlagen (1Mo 12,17); Ahimelech wurde von Gott gewarnt und der Mutterleib aller Frauen verschlossen (1Mo 20,3.18).

Zitat von Psalm 96

Vers 23

Singt {siehe Psalm 96} **dem HERRN, ganze Erde!** **Verkündet** {eig. verkündet als frohe Botschaft} **Tag für Tag seine Rettung:** Die Rettung hier besteht darin, dass die Bundeslade nun in Jerusalem ist. Doch auch heute schenkt der Herr viele Errettungen. Wir dürfen als Christen Tat für Tag die Errettung vom ewigen Tod besingen.

Vers 24

Erzählt unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten: Wie viel Grund haben wir, die Herrlichkeit des Herrn einer verlorenen Welt vorzustellen. Seine größten Wundertaten sehen wir im Handeln Gottes mit dem Herrn Jesus: Er hat Ihn leiden lassen und Er hat Ihn auch auferweckt und verherrlicht. Jeder, der glaubt, wird ein Kind Gottes.

Vers 25

Denn groß ist der HERR und sehr zu loben, und furchtbar ist er über alle Götter: Gott hat die Macht des Feindes vernichtet, als der Herr Jesus starb.

Vers 26

Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten {o. Götzen}, **aber der HERR hat die Himmel gemacht:** Wie viele Götzen haben Einfluss auf die Menschen, wie groß ist die Versklavung der Menschen. Denken wir nur an den Islam. Große Gebiete in Deutschland sind immer noch okkulte Gebiete, heidnische Feste kehren zurück und verdrängen christliche Feste.

Vers 27

Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Herrlichkeit in seiner Wohnstätte:

Vers 28

Gebt dem HERRN, ihr Völkerstämme, gebt dem HERRN Herrlichkeit und Stärke:

Vers 29

Gebt dem HERRN die Herrlichkeit seines Namens; bringt eine Opfertgabe und kommt vor sein Angesicht; betet den HERRN an in heiliger Pracht:

Vers 30

Erzittert vor ihm, ganze Erde! Auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken:

Vers 31

Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde! Und man spreche unter den Nationen: Der HERR regiert: Alle Bewohner des Himmels und der Erde sollen sich freuen und frohlocken. Das wird der Fall sein, wenn der Herr öffentlich regiert, doch Er regiert in verborgener Weise auch jetzt schon (Mt 28,18).

Vers 32

Es brause das Meer und seine Fülle! Es frohlocke das Feld und alles, was darauf ist: Das Meer, das Völkermeer, soll brausen und auf diese Weise sein Lob für Gott hervorbringen. Israel wird eine Sonderstellung einnehmen. Gott wird überreich Nahrung geben, alles wird zum Lobpreis Gottes dienen.

Vers 33

Dann werden jubeln die Bäume des Waldes vor dem HERRN; denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten:

Vers 34

Preist den {o. Dankt dem} HERRN, denn er ist gütig, denn seine Güte währt ewig: All sein Handeln kommt aus seiner Güte hervor. Der Herr wird als Richter der ganzen Erde kommen, um sein Volk zu befreien und die gesamte Erde in den Segen einzuführen.

Kapitel 17

Einteilung

Auslegung

Verse 1.2

Und es geschah, als David in seinem Haus wohnte, da sprach David zu Nathan, dem Propheten: Siehe, ich wohne in einem Haus aus Zedern, und die Lade des Bundes des HERRN wohnt unter Teppichen. 2 Und Nathan sprach zu David: Tu alles, was du im Herzen hast, denn Gott ist mit dir: Nun ist die Bundeslade nicht nur in Jerusalem, sondern möchte David, nachdem er in seinem eigenen Haus wohnt, ein Haus für sie bauen. Er stellt Nathan sein Anliegen vor. Dazu zwei Fragen: (a) Warum befragt David Gott nicht selbst? (b) Warum fragt Nathan nicht zuerst Gott? Menschen neigen immer zur Selbständigkeit.

Verse 3.4

Und es geschah in jener Nacht, da erging das Wort Gottes an Nathan, indem er sprach: 4 Geh hin und sprich zu David, meinem Knecht: So spricht der HERR: Nicht du sollst mir das Haus zur Wohnung bauen: Gott greift unmittelbar ein und spricht in derselben Nacht zu Nathan. Er nennt David *seinen Knecht*. Gibt es ein schöneres Zeugnis für einen Mann, dass er den Willen Gottes tut? Mit welcher Freude haben die Apostel sich *Knechte Jesu Christi* genannt.

Verse 5.6

Denn ich habe nicht in einem Haus gewohnt von dem Tag an, als ich Israel heraufgeführt habe, bis auf diesen Tag; sondern ich wanderte von Zelt zu Zelt und von Wohnung zu Wohnung. 6 Wo immer ich wanderte unter ganz Israel, habe ich je zu einem der Richter Israels, dem ich gebot, mein Volk zu weiden, ein Wort geredet und gesagt: Warum habt ihr mir nicht ein Haus aus Zedern gebaut: Gott identifiziert sich in diesem Vers völlig mit der Bundeslade. Gott ging mit seinem Volk. So hat auch der Herr uns Menschen besucht. Gott hat nie einem Führer unter dem Volk aufgetragen, der Bundeslade ein Haus aus Zedern zu bauen.

Verse 7–10

Und nun sollst du so zu meinem Knecht David sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Ich habe dich von der Weide genommen, hinter dem Kleinvieh weg, damit du Fürst sein solltest über mein Volk Israel; 8 und ich bin mit dir gewesen überall, wohin du gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet; und ich habe dir einen Namen gemacht, gleich dem Namen der Großen, die auf der Erde sind. 9 Und ich werde einen Ort setzen für mein Volk Israel und werde es pflanzen, dass es an seiner Stätte wohne und nicht mehr beunruhigt werde; und die Söhne der Ungerechtigkeit sollen es nicht mehr aufreiben, wie früher 10 und seit den Tagen, als ich Richter über mein Volk Israel bestellt habe. Und ich werde alle deine Feinde demütigen; und ich tue dir kund, dass der HERR dir ein Haus bauen wird: Gott erinnert David daran, wie Er ihn vom Schafhirten zum Fürsten gemacht hatte. Gott war immer mit ihm, hat alle seine Feinde ausgerottet und ihm einen Namen gemacht. Er wird auch weiterhin mit ihm sein und ihm ein Haus bauen.

Verse 11–14

Und es wird geschehen, wenn deine Tage erfüllt sind, dass du zu deinen Vätern hingehst, so werde ich deinen Nachkommen nach dir erwecken, der von deinen Söhnen sein wird, und werde sein Königtum befestigen. 12 Der wird mir ein Haus bauen; und ich werde seinen Thron befestigen in Ewigkeit. 13 Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein; und ich will meine Güte nicht von ihm weichen lassen, wie ich sie von dem weichen ließ, der vor dir war. 14 Und ich will ihm Bestand geben in meinem Haus und in meinem Königreich auf ewig; und sein Thron soll fest sein in Ewigkeit: Dieses Haus wird in seiner Nachkommenschaft bestehen. Er wird ihm einen Sohn geben, der ein großer König sein wird. Der wird Ihm ein Haus bauen.

Verse 15–27

Nach allen diesen Worten und nach diesem ganzen Gesicht, so redete Nathan zu David. 16 Da ging der König David hinein und setzte sich vor dem HERRN nieder und sprach: Wer bin ich, HERR, Gott, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? 17 Und dies ist noch ein Geringes gewesen in deinen Augen, o Gott! Und du hast auch vom Haus deines Knechtes geredet in die Ferne hin; und du hast mich angesehen nach der Weise eines hochgestellten Menschen, HERR, Gott! 18 Was soll David noch weiter zu dir reden von der Ehre an deinem Knecht? Du kennst ja deinen Knecht. 19 HERR, um deines Knechtes willen und nach deinem Herzen hast du all dieses Große getan, um alle diese großen Dinge kundzutun. 20 HERR, niemand ist dir gleich, und kein Gott ist außer dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben. 21 Und wer ist wie dein Volk Israel, die einzige Nation auf der Erde, die Gott hingegangen ist, sich zum Volk zu erlösen, um dir einen Namen zu machen, große und furchtbare Dinge zu tun, indem du vor deinem Volk, das du aus Ägypten erlöst hast, Nationen vertriebst? 22 Und du hast dir dein Volk Israel zum Volk bestimmt in Ewigkeit; und du, HERR, bist ihr Gott geworden. 23 Und nun, HERR, das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, möge sich als wahr erweisen in Ewigkeit; und tu, wie du geredet hast! 24 Ja, es möge sich als wahr erweisen! Und dein Name sei groß in Ewigkeit, dass man spreche: Der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, ist Gott für Israel! Und das Haus deines Knechtes David sei fest vor dir. 25 Denn du, mein Gott, hast dem Ohr deines Knechtes eröffnet, dass du ihm ein Haus bauen willst; darum hat dein Knecht sich ein Herz gefasst, vor dir zu beten. 26 Und nun, HERR, du bist es, der da Gott ist, und du hast dieses Gute zu deinem Knecht geredet. 27 Und nun, es hat dir gefallen, das Haus deines Knechtes zu segnen, dass es ewig vor dir sei; denn du, HERR, hast es gesegnet, und es wird ewig gesegnet sein: Nun setzt David sich vor Gott nieder und betet.

Der wesentliche Inhalt des Gebetes

1. Er anerkennt die Gnade, in der Er ihn bis hierher gebracht hat (V. 16)
2. Gott hat von Davids Haus in die Ferne geredet und ihn als hochgestellten Menschen angesehen (V. 17)
3. David will nicht über seine eigene Ehre sprechen, sondern Ihn verherrlichen (V. 18.19)
4. Niemand ist Gott gleich (V. 20)
5. Die Einzigartigkeit des Volkes Israel (V. 21)
6. Die Bestimmung Israels zum Volk in Ewigkeit (V. 22)
7. David bittet um die Erfüllung der Verheißungen Gottes (V. 23)
8. Der Name Gottes möge groß sein (V. 24)
9. Warum spricht David dieses Gebet (V. 25)?
10. Allein der HERR ist Gott (V. 26)
11. Weil Gott das Haus Davids gesegnet hat, wird es gesegnet sein (V. 27)

Kapitel 18

Einteilung

Auslegung

–1–13 Davids Kriegsbeute wird für den Tempelbau bestimmt (2Sam 8)

Vers 1.2

Und es geschah danach, da schlug David die Philister und demütigte sie; und er nahm Gat und seine Tochterstädte aus der Hand der Philister. 2 Und er schlug die Moabiter; und die Moabiter wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten:

Verse 3.4

Und David schlug Hadadeser, den König von Zoba, bei Hamat, als er hinzog, um seine Macht am Strom Euphrat zu befestigen. 4 Und David nahm von ihm 1 000 Wagen und 7 000 Reiter und 20 000 Mann Fußvolk gefangen; und David lähmte alle Gespanne und ließ 100 Gespanne von ihm übrig:

Verse 5–8

Und die Syrer von Damaskus kamen, um Hadadeser, dem König von Zoba, zu helfen; und David erschlug unter den Syrern 22000 Mann. 6 Und David legte Besatzungen in das damaszenische Syrien; und die Syrer wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten. Und der HERR half David überall, wohin er zog. 7 Und David nahm die goldenen Schilde, die den Knechten Hadadesers gehörten, und brachte sie nach Jerusalem. 8 Und aus Tibchat und aus Kun, den Städten Hadadesers, nahm David Kupfer in großer Menge; daraus machte Salomo das kupferne Meer und die Säulen und die kupfernen Geräte:

Verse 9–11

Und als Tou, der König von Hamat, hörte, dass David die ganze Heeresmacht Hadadesers, des Königs von Zoba, geschlagen hatte, 10 da sandte er Hadoram, seinen Sohn, zum König David, um ihn nach seinem Wohlergehen zu fragen und ihn zu beglückwünschen, weil er gegen Hadadeser gekämpft und ihn geschlagen hatte; denn Hadadeser war stets im Krieg mit Tou; und er sandte allerlei Geräte aus Gold und aus Silber und aus Kupfer. 11 Auch diese heiligte der König David dem HERRN, samt dem Silber und dem Gold, das er von allen Nationen genommen hatte: von den Edomitern und von den Moabitern und von den Kindern Ammon und von den Philistern und von den Amalekitern:

Verse 12.13

Und Abisai, der Sohn der Zeruja, schlug die Edomiter im Salztal, 18 000 Mann. 13 Und er legte Besatzungen in Edom, und alle Edomiter wurden David zu Knechten. Und der HERR half David überall, wohin er zog:

–14–17 Davids Beamte

Verse 14–17

Und David regierte über ganz Israel; und er übte Recht und Gerechtigkeit an seinem ganzen Volk. 15 Und Joab, der Sohn der Zeruja, war über das Heer; und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber; 16 und Zadok, der Sohn Ahitubs, und Ahimelech, der Sohn Abjathars, waren Priester; und Schawscha war Schreiber; 17 und Benaja, der Sohn Jojadas, war über die Keretiter und die Peletiter; und die Söhne Davids waren die Ersten zur Seite des Königs:

1. Samuel 8

1 Und es geschah danach, da schlug David die Philister und demütigte sie; und David nahm den Zaum der Hauptstadt aus der Hand der Philister. 2 Und er schlug die Moabiter und maß sie mit der Mess-Schnur, indem er sie auf die Erde legen ließ; und er maß zwei Mess-Schnüre ab, um zu töten, und eine volle Mess-Schnur, um am Leben zu lassen. Und die Moabiter wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten.

3 Und David schlug Hadadeser, den Sohn Rechobs, den König von Zoba, als er hinzog, um seine Macht am Strom wiederherzustellen. 4 Und David nahm von ihm 1700 Reiter und 20000 Mann Fußvolk gefangen; und David lähmte alle Gespanne und ließ 100 Gespanne von ihm übrig. 5 Und die Syrer von Damaskus kamen, um Hadadeser, dem König von Zoba, zu helfen; und David erschlug unter den Syrern 22000 Mann. 6 Und David legte Besatzungen in das damaszenische Syrien; und die Syrer wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten. Und der HERR half David überall, wohin er zog. 7 Und David nahm die goldenen Schilde, die den Knechten Hadadesers gehörten, und brachte sie nach Jerusalem. 8 Und aus Betach und aus Berotai, den Städten Hadadesers, nahm der König David Kupfer in großer Menge.

9 Und als Toi, der König von Hamat, hörte, dass David die ganze Heeresmacht Hadadesers geschlagen hatte, 10 da sandte Toi seinen Sohn Joram zum König David, um ihn nach seinem Wohlergehen zu fragen und ihn zu beglückwünschen, weil er gegen Hadadeser gekämpft und ihn geschlagen hatte; denn Hadadeser war stets im Krieg mit Toi; und in seiner Hand waren Geräte aus Silber und Geräte aus Gold und Geräte aus Kupfer. 11 Auch diese heiligte der König David dem HERRN, samt dem Silber und dem Gold, das er von all den Nationen geheiligt hatte, die er unterjocht hatte: 12 von den Syrern und von den Moabitern und von den Kindern Ammon und von den Philistern und von den Amalekitern und von der Beute Hadadesers, des Sohnes Rechobs, des Königs von Zoba.

13 Und David machte sich einen Namen, als er zurückkam, nachdem er die Syrer im Salztal geschlagen hatte, 18000 Mann. 14 Und er legte Besatzungen in Edom, in ganz Edom legte er Besatzungen; und alle Edomiter wurden David zu Knechten. Und der HERR half David überall, wohin er zog.

15 Und David regierte über ganz Israel; und David übte Recht und Gerechtigkeit an seinem ganzen Volk. 16 Und Joab, der Sohn der Zeruja, war über das Heer; und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber; 17 und Zadok, der Sohn Ahitubs, und Ahimelech, der Sohn Abjathars, waren Priester; und Seraja war Schreiber; 18 und Benaja, der Sohn Jojadas, war über die Keretiter und die Peletiter; und die Söhne Davids waren Krondienner.

1. Chronika 18

1 Und es geschah danach, da schlug David die Philister und demütigte sie; und er nahm Gat und seine Tochterstädte aus der Hand der Philister. 2 Und er schlug die Moabiter; und die Moabiter wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten.

3 Und David schlug Hadadeser, den König von Zoba, bei Hamat, als er hinzog, um seine Macht am Strom Euphrat zu befestigen. 4 Und David nahm von ihm 1000 Wagen und 7000 Reiter und 20000 Mann Fußvolk gefangen; und David lähmte alle Gespanne und ließ 100 Gespanne von ihm übrig.

5 Und die Syrer von Damaskus kamen, um Hadadeser, dem König von Zoba, zu helfen; und David erschlug unter den Syrern 22000 Mann. 6 Und David legte Besatzungen in das damaszenische Syrien; und die Syrer wurden David zu Knechten, die Tribut entrichteten. Und der HERR half David überall, wohin er zog. 7 Und David nahm die goldenen Schilde, die den Knechten Hadadesers gehörten, und brachte sie nach Jerusalem. 8 Und aus Tibchat und aus Kun, den Städten Hadadesers, nahm David Kupfer in großer Menge; daraus machte Salomo das kupferne Meer und die Säulen und die kupfernen Geräte.

9 Und als Tou, der König von Hamat, hörte, dass David die ganze Heeresmacht Hadadesers, des Königs von Zoba, geschlagen hatte, 10 da sandte er Hadoram, seinen Sohn, zum König David, um ihn nach seinem Wohlergehen zu fragen und ihn zu beglückwünschen, weil er gegen Hadadeser gekämpft und ihn geschlagen hatte; denn Hadadeser war stets im Krieg mit Tou; und er sandte allerlei Geräte aus Gold und aus Silber und aus Kupfer. 11 Auch diese heiligte der König David dem HERRN, samt dem Silber und dem Gold, das er von allen Nationen genommen hatte: von den Edomitern und von den Moabitern und von den Kindern Ammon und von den Philistern und von den Amalekitern.

12 Und Abisai, der Sohn der Zeruja, schlug die Edomiter im Salztal, 18000 Mann. 13 Und er legte Besatzungen in Edom, und alle Edomiter wurden David zu Knechten. Und der HERR half David überall, wohin er zog.

14 Und David regierte über ganz Israel; und er übte Recht und Gerechtigkeit an seinem ganzen Volk. 15 Und Joab, der Sohn der Zeruja, war über das Heer; und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber; 16 und Zadok, der Sohn Ahitubs, und Ahimelech, der Sohn Abjathars, waren Priester; und Schawscha war Schreiber; 17 und Benaja, der Sohn Jojadas, war über die Keretiter und die Peletiter; und die Söhne Davids waren die Ersten zur Seite des Königs.

Kapitel 19

Einteilung

1. Der ammonitische König Nahas stirbt; David sendet eine Gruppe von Menschen zur Beileidsbezeugung zu seinem Sohn Hanun, der den Knechten die Bärte und die Kleider abschneidet (V. 1–5).
2. Die Ammoniter tun sich mit den Syrern zusammen und machen sich zum Kampf bereit. David schickt Joab zum Kampf. Dieser teilt sich das Heer mit seinem Bruder Abisai auf, um jeweils gegen die Ammoniter und die Syrer zu kämpfen. Nach kurzer Zeit fliehen alle (V. 6–15).
3. Erneut rücken die Syrer zum Kampf heran; nun zieht David mit in den Kampf. 7000 Wagenkämpfer und 40000 Mann Fußvolk werden getötet. Darauf machten die Syrer mit David Frieden. Die Syrer wollten den Kindern Ammon nicht mehr helfen.

Auslegung

–19 Davids Kampf mit den Ammonitern (2Sam 10)

Verse 1–5

Und es geschah danach, da starb Nahas, der König der Kinder Ammon; und sein Sohn wurde König an seiner statt. 2 Und David sprach: Ich will Güte erweisen an Hanun, dem Sohn des Nahas, denn sein Vater hat Güte an mir erwiesen. Und David sandte Boten, um ihn wegen seines Vaters zu trösten. Und die Knechte Davids kamen in das Land der Kinder Ammon zu Hanun, um ihn zu trösten. 3 Da sprachen die Fürsten der Kinder Ammon zu Hanun: Ehrt wohl David deinen Vater in deinen Augen, dass er Tröster zu dir gesandt hat? Sind seine Knechte nicht zu dir gekommen, um das Land zu erforschen und es umzukehren und auszukundschaften? 4 Da nahm Hanun die Knechte Davids und ließ sie scheren und ihre Oberkleider zur Hälfte abschneiden bis ans Gesäß; und er entließ sie. 5 Und man ging und berichtete David wegen der Männer. Da sandte er ihnen Boten entgegen, denn die Männer schämten sich sehr; und der König ließ ihnen sagen: Bleibt in Jericho, bis euer Bart gewachsen ist, dann kommt zurück: Nahas hatte gegen Saul gekämpft (1Sam 11). Er war David gut gesonnen, was aber nicht berichtet wird. David will sich dafür erkenntlich zeigen. Hanun lässt sich schlecht beraten und behandelt die Boten geringschätzig. Die Fürsten beraten den neuen König schlecht (vgl. Rehabeam in 1Kön 12). Sie unterstellen David schlechte Motive und Spionage. Hanun entehrt die Knechte Davids. Das kann nicht gutgehen.

Verse 6–9

Als nun die Kinder Ammon sahen, dass sie sich bei David stinkend gemacht hatten, da sandten Hanun und die Kinder Ammon tausend Talente Silber, um sich aus Mesopotamien und aus Aram-Maaka und aus Zoba Wagen und Reiter anzuwerben. 7 Und sie warben sich 32000 Wagen an, und den König von Maaka mit seinem Volk; und sie kamen und lagerten sich vor Medeba. Und die Kinder Ammon versammelten sich aus ihren Städten und kamen zum Kampf. 8 Und als David es hörte, sandte er Joab hin und das ganze Heer, die Helden. 9 Und die Kinder Ammon zogen aus und stellten sich am Eingang der Stadt in Schlachtordnung auf; und die Könige, die gekommen waren, waren für sich auf dem Feld: Statt die Sache zu bereinigen, sehen sie sich nach fremder Hilfe um. Joab motiviert die Kämpfer in den V. 13.14 in der richtigen Weise.

Verse 10–15

Und als Joab sah, dass der Kampf von vorn und von hinten gegen ihn gerichtet war, da traf er aus allen Auserlesenen Israels eine Auswahl und stellte sich auf, den Syrern gegenüber; 11 und das übrige Volk übergab er der Hand seines Bruders Abisai, und sie stellten sich auf, den Kindern Ammon gegenüber. 12 Und er sprach: Wenn die Syrer mir zu stark sind, so sollst du mir Hilfe leisten; und wenn die Kinder Ammon dir zu stark sind, so will ich dir helfen. 13 Sei stark und lass uns stark sein für unser Volk und für die Städte unseres Gottes! Und der HERR wird tun, was gut ist in seinen Augen. 14 Da rückte Joab und das Volk, das bei ihm war, vor, den Syrern entgegen zum Kampf; und sie flohen vor ihm. 15 Und als die Kinder Ammon sahen, dass die Syrer geflohen waren, da flohen auch sie vor seinem Bruder Abisai und zogen sich in die Stadt zurück:

Verse 16–19

Und Joab kam nach Jerusalem. Und als die Syrer sahen, dass sie vor Israel geschlagen waren, da sandten sie Boten hin und ließen die Syrer ausziehen, die jenseits des Stromes waren; und Schophak, der Heeroberste Hadadesers, zog vor ihnen her. 17 Und es wurde David berichtet; da versammelte er ganz Israel und ging über den Jordan und kam an sie heran; und er stellte sich gegen sie auf. Und David stellte sich in Schlachtordnung auf, den Syrern gegenüber; und sie kämpften mit ihm. 18 Und die Syrer flohen vor Israel, und David tötete von den Syrern 7 000 Wagenkämpfer und 40 000 Mann Fußvolk; auch Schophak, den Heerobersten, tötete er. 19 Und als die Knechte Hadadesers sahen, dass sie vor Israel geschlagen waren, da machten sie Frieden mit David und dienten ihm. Und die Syrer wollten den Kindern Ammon nicht mehr helfen: Nun wird die Sache zu einer Auseinandersetzung mit Syrien. Glücklicherweise machen die Knechte Hadadeser Frieden mit David und dienen ihm.

Kapitel 20

Einteilung

1. Im Frühjahr des folgenden Jahres zieht Joab zum Krieg aus gegen Ammon aus. Joab reißt Rabba nieder. Die Krone des Königs wird zu David gebracht. Auch alle anderen Städte werden niedergerissen. Die Bewohner werden mit Beilen, Sägen und eisernen Dreschwagen umgebracht (V. 1–4).
2. Dann wird von drei kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Philistern berichtet, u. a. mit dem Bruder Goliaths. David und seine Helden haben überall Erfolg.
3. Die Sünde mit Bathseba wird hier übergangen.

Auslegung

–1–3 Eroberung der Stadt Rabba (2Sam 11,1–31; 2Sam 12,26–31)

Verse 1–3

Und es geschah zur Zeit der Rückkehr des Jahres, zur Zeit, wenn die Könige ausziehen, da führte Joab die Heeresmacht ins Feld und verheerte das Land der Kinder Ammon; und er kam und belagerte Rabba. David aber blieb in Jerusalem. Und Joab schlug Rabba und zerstörte es. 2 Und David nahm die Krone ihres Königs von seinem Haupt; und er fand sie ein Talent Gold an Gewicht, und Edelsteine waren daran; und sie kam auf das Haupt Davids. Und die Beute der Stadt brachte er in großer Menge heraus. 3 Und das Volk, das darin war, führte er heraus und zerschnitt sie mit der Säge und mit eisernen Dreschwagen und mit Sägen. Und so tat David allen Städten der Kinder Ammon. Und David und das ganze Volk kehrten nach Jerusalem zurück: Die Übersetzung, dass die Gefangenen hart arbeiten mussten, ist wohl wahrscheinlicher. Menge übersetzt: „Die Bevölkerung aber, die sich dort vorfand, ließ er wegführen und stellte sie als Zwangsarbeiter an die Sägen, an die eisernen Picken und die Äxte. Ebenso verfuhr er mit allen übrigen Städten der Ammoniter. Dann kehrte David mit dem ganzen Heere nach Jerusalem zurück.“

Rabba: Rabba ist das heutige Amman. Die Belagerung dauerte wohl zwei Jahre. David blieb in Jerusalem: das war die Zeit seines großen Falls (2Sam 12,1). In diesem Buch wird die Sünde nicht erwähnt. Wie gut wäre es, wenn es nur diese Darstellung gäbe. Das ist ein gutes Beispiel für das Schreiben von Biographien. Es muss nicht alles Negative ans Licht gezerrt werden. Wenn Gott das im 2. Buch Samuels macht ist das etwas ganz anderes.

–4–8 Heldentaten in den Kämpfen mit den Philistern (2Sam 21,18–22)

Verse 4.5

Und es geschah danach, da entstand ein Kampf mit den Philistern bei Geser. Damals erschlug Sibbekai, der Huschatiter, den Sippai, einen von den Söhnen der Rephaim; und sie wurden gedemütigt. 5 Und wieder entstand ein Kampf mit den Philistern. Und Elchanan, der Sohn Jairs, erschlug Lachmi, den Bruder Goliaths, des Gatiters; und der Schaft seines Speeres war wie ein Weberbaum: Drei feindliche Riesen werden zu Boden gestreckt. Einer der Helden ist Davids Neffe Jonathan. Was macht es schon gegenüber der Allmacht Gottes aus, dass dieser Riese jeweils einen Finger und eine Zehe mehr hatte.

Verse 6–8

Und wieder entstand ein Kampf bei Gat. Da war ein Mann von großer Länge, und er hatte je sechs Finger und Zehen, zusammen vierundzwanzig; und auch er war Rapha geboren worden. 7 Und er verhöhnte Israel; und Jonathan, der Sohn Schimeas, des Bruders Davids, erschlug ihn. 8 Diese wurden Rapha in Gat geboren; und sie fielen durch die Hand Davids und durch die Hand seiner Knechte:

Kapitel 21

Einleitung

1. Gott hatte David sehr viel Gnade gegeben. David hatte die Bundeslade nach Jerusalem geführt. Gott hatte ihm all die Siege zur Befestigung seines Reiches geschenkt. Nun kommt eine Prüfung (vgl. die Prüfung Abrahams in 1. Mose 22). David versagt. Auch er muss einem Größeren Platz machen, nämlich seinem Sohn Salomo.
2. Zugleich wird der hässliche Charakter Satans deutlich. Er will das Werk Gottes zerstören. Er verunehrt Gott, wo er nur kann. Allerdings kann er nur unter der Zulassung Gottes handeln (vgl. 2Sam 24).
3. Letztlich diene alles zur Ehre Gottes, denn durch diesen *Sündenfall* Davids wurde der Ort der Anbetung bekannt.

Einteilung

1. David wird von Satan angereizt, das Volk zu zählen. Joab soll das ausführen. Er weigert sich, doch David bleibt fest. Schließlich kommt Joab mit der Zahl: Israel = 1 100 000 Soldaten; Juda = 470 000 Soldaten. Levi und Benjamin ließ Joab nicht zählen (V. 1–6).

2. Die Sache ist übel in den Augen des HERRN; er schlägt Israel. David sieht seine Sünde ein. Der Seher Gad legt ihm zur Auswahl vor:

- (a) drei Jahre Hungersnot,
- (b) drei Monate Krieg durch die Feinde,
- (c) drei Tage das Schwert des HERRN und die Pest.

David beruft sich auf die Erbarmungen des HERRN und wählt die dritte Möglichkeit (V. 7–13).

3. Die Pest kommt, 70 000 Mann sterben; dann bereut der HERR. Als der Engel des HERRN vor Jerusalem ist, beten David und die Ältesten. David nimmt die Schuld auf sich (V. 14–17).
4. Der Engel des HERRN lässt David durch Gad sagen, dass er einen Altar bauen möge. David kauft die Tenne und Opfertiere von Ornan und opfert Brand- und Friedensopfer. Die Pest endet (V. 18–27).
5. Fortan opfert David auf diesem Altar; er vermochte vor Schrecken nicht zur Stifthütte in Gibeon gehen (V. 28–30).

Auslegung

Vers 1

Und Satan stand auf gegen Israel und reizte David, Israel zu zählen: Satan tut sein zerstörerisches Werk. Wenn es auch Satan ist, der David anreizt, so steht dennoch Gott dahinter (2Sam 24). Gott war über das Volk erzürnt. Es kommt ein Tag, wo Gott einen Menschen erprobt. Hier sieht man, wie Gott in seiner unendlichen Weisheit mehrere Ziele verfolgt.

Zusammenfassung

1. Satan steht gegen das Israel, das Volk Gottes, auf
2. Er reizt David
3. David überhebt sich
4. Gott erprobt David (2Sam 24; vgl. 1Mo 22)
5. Der Ort der Anbetung wird deutlich
6. Gottes Erbarmungen werden offenbar

Verse 2–6

Da sprach David zu Joab und zu den Obersten des Volkes: Geht hin, zählt Israel von Beerseba bis Dan; und bringt mir Bescheid, damit ich ihre Zahl weiß. Und Joab sprach: Der HERR möge zu seinem Volk, so viele sie sind, hundertmal hinzufügen! Sind sie nicht alle, mein Herr König, die Knechte meines Herrn? Warum begehrt mein Herr dies? Warum soll es Israel zur Schuld werden? Aber das Wort des Königs blieb fest gegen Joab. Und Joab ging aus und durchzog ganz Israel, und er kam nach Jerusalem zurück. Und Joab gab die Zahl des gemusterten Volkes David an; und es waren in ganz Israel 1 100 000 Mann, die das Schwert zogen, und in Juda 470 000 Mann, die das Schwert zogen. Levi aber und Benjamin musterte er nicht unter ihnen; denn das Wort des Königs war Joab ein Gräuel: Joab spielt hier eine viel bessere Rolle als David. Andererseits lehnt er sich auch nicht gegen David auf. Sicher hat er Levi nicht zählen lassen, weil es der Stamm war, der Gott diente. Außerdem gab es in Levi keine Soldaten. Dazu kam, dass der Stamm im ganzen Land verstreut war.

Benjamin: Joab zählte Benjamin nicht, weil er selbst zu diesem Stamm gehörte. Außerdem wurde die Zählung unterbrochen, bevor der Stamm gezählt wurde (1Chr 27,24). Wenn das Volk gezählt wurde, musste ein Lösegeld gezahlt werden (2Mo 30,12). Das geschah nicht.

Verse 7.8

Und diese Sache war böse in den Augen Gottes, und er schlug Israel. Und David sprach zu Gott: Ich habe sehr gesündigt, dass ich diese Sache getan habe; und nun lass doch die Ungerechtigkeit deines Knechtes vorübergehen, denn ich habe sehr töricht gehandelt: Das sofortige Bekenntnis der Sünde ist ein guter Zug bei David. Er war nicht vollkommen, doch er sah seine Sünde ein. Vielleicht gehörte das dazu, dass er ein Mann nach dem Herzen Gottes war. David war dem Stolz erlegen – und wie schnell ist das auch bei uns der Fall. Gott muss uns das wegnehmen, worauf wir stolz sind.

Verse 9–13

Und der HERR redete zu Gad, dem Seher Davids, und sprach: Geh hin und rede zu David und sprich: So spricht der HERR: Dreierlei lege ich dir vor; wähle dir eins davon, dass ich es dir tue. Und Gad kam zu David und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Wähle dir! Entweder drei Jahre Hungersnot, oder drei Monate hingerafft zu werden vor deinen Bedrängern und dass das Schwert deiner Feinde dich trifft; oder drei Tage das Schwert des HERRN und Pest im Land und dass der Engel des HERRN verdirbt im ganzen Gebiet Israels. Und nun sieh zu, was für eine Antwort ich dem zurückbringen soll, der mich gesandt hat. Und David sprach zu Gad: Mir ist sehr angst! Möge ich doch in die Hand des HERRN fallen, denn seine Erbarmungen sind sehr groß; aber in die Hand der Menschen lass mich nicht fallen: Die bitteren Folgen muss David erleben – und vor allem das Volk. Was ein Führer tut, hat nicht nur Auswirkungen auf ihn selbst, sondern auch auf die, die er führt.

David kann zwischen drei Gerichten wählen

- a) Drei Jahre Hungersnot
- b) Drei Monate Krieg mit vielen Toten
- c) Drei Tage das Schwert des HERRN und Pest im Land

Verse 14.15

Und der HERR sandte eine Pest unter Israel; und es fielen von Israel 70 000 Mann. Und Gott sandte den Engel nach Jerusalem, um es zu verderben. Und als er verdarb, sah es der HERR, und das Übel reute ihn; und er sprach zu dem Engel, der verdarb: Genug, zieh jetzt deine Hand ab! Der Engel des HERRN stand aber bei der Tenne Ornans, des Jebusiters: David hat sich zu Recht auf die Erbarmungen Gottes berufen, er weiß, dass die Erbarmungen Gottes groß sind. Als Gott sah, wie der Engel die geliebte Stadt Jerusalem verdarb, wehrte Er ihm. Außerdem macht Gott durch das Gericht hindurch deutlich, dass die Tenne Ornans, des Jebusiters, der zukünftige Ort der Anbetung ist.

Verse 16.17

Und als David seine Augen erhob, sah er den Engel des HERRN zwischen der Erde und dem Himmel stehen, sein Schwert gezückt in seiner Hand, ausgestreckt über Jerusalem. Da fielen David und die Ältesten, in Sacktuch gehüllt, auf ihr Angesicht. Und David sprach zu Gott: Bin ich es nicht, der gesagt hat, das Volk zu zählen? Und ich bin es, der gesündigt und sehr böse gehandelt hat; aber diese Schafe, was haben sie getan? HERR, mein Gott, es sei doch deine Hand gegen mich und gegen das Haus meines Vaters, aber nicht gegen dein Volk zur Plage: David bekennt schonungslos – nicht nur vor Gott, sondern auch vor Menschen –, dass das Elend seine Ursache in seiner Verfehlung hat. Ich habe (a) gesündigt und (b) sehr böse gehandelt. Aber diese Schafe ... Er bittet Gott, das Gericht an ihm und seinem Haus zu vollziehen, nicht aber an unschuldigen Menschen. Das ist eine gute Gesinnung.

Was David hier auszeichnet:

- a) Er bekennt seine Sünde und betet ernstlich um Vergebung. Er spricht die Sünde sehr klar aus.
- b) Er akzeptiert das Gericht über seine Sünde.
- c) Er rechnet mit der Barmherzigkeit Gottes. Dadurch ehrt er Gott.
- d) Er geht zart mit dem Volk um. Ihr Gericht nahm er zu Herzen.

Verse 18.19

18 Und der Engel des HERRN sprach zu Gad, dass er zu David sage, David solle hinaufgehen, um dem HERRN einen Altar zu errichten auf der Tenne Ornans, des Jebusiters. 19 Und David ging hinauf, nach dem Wort Gads, das er im Namen des HERRN geredet hatte:

Verse 20–25

Und Ornan wandte sich um und sah den Engel; und seine vier Söhne versteckten sich mit ihm. Ornan aber drosch Weizen. 21 Und David kam zu Ornan; und Ornan blickte hin und sah David, und er ging aus der Tenne hinaus und beugte sich vor David nieder, mit dem Gesicht zur Erde. 22 Und David sprach zu Ornan: Gib mir den Platz der Tenne, damit ich dem HERRN einen Altar darauf baue – für vol-

les Geld gib ihn mir –, dass die Plage vom Volk abgewehrt werde. 23 Da sprach Ornan zu David: Nimm ihn dir, und mein Herr, der König, tue, was gut ist in seinen Augen; siehe, ich gebe die Rinder zu den Brandopfern, und die Dreschwagen zum Holz, und den Weizen zum Speisopfer: Alles das gebe ich. 24 Aber der König David sprach zu Ornan: Nein, sondern kaufen will ich es für volles Geld; denn ich will nicht, was dir gehört, für den HERRN nehmen und umsonst Brandopfer opfern. 25 Und David gab Ornan für den Platz 600 Sekel Gold an Gewicht:

Verse 26–30

Und David baute dort dem HERRN einen Altar und opferte Brandopfer und Friedensopfer; und er rief zu dem HERRN, und er antwortete ihm mit Feuer vom Himmel auf dem Altar des Brandopfers. 27 Und der HERR sprach zu dem Engel, und er steckte sein Schwert wieder in seine Scheide. 28 Zu jener Zeit, als David sah, dass der HERR ihm auf der Tenne Ornans, des Jebusiters, geantwortet hatte, opferte er dort. 29 Die Wohnung des HERRN aber, die Mose in der Wüste gemacht hatte, und der Brandopferaltar waren zu jener Zeit auf der Höhe in Gibeon. 30 Aber David vermochte nicht vor ihn hinzugehen, um Gott zu suchen; denn er war erschrocken vor dem Schwert des Engels des HERRN: Nun beauftragt der Engel des HERRN Gad, David anzuweisen, einen Altar zu bauen. Es gibt ein Heilmittel zur Abwendung des Gerichts: Der Altar und die Brandopfer. Gott kann Gnade üben, weil sein Sohn Ihn verherrlicht hat. Der Ort wird der Ort der Anbetung und später der Tempelplatz. – Effektives Opfern kostet immer etwas.

Kapitel 22

Einteilung

1. Die Sünde Davids war der Anlass, den Ort des Heiligtums zu bestimmen. Das ist das Geheimnis der Wiederherstellung.
2. Durch das Brandopfer des Herrn Jesus ist Gott mehr verherrlicht worden als je zuvor. Der Herr Jesus hat das zurückerstattet, was Er nicht geraubt hatte (Ps 69,4; 20 Prozent beim Schuldopfer – 3Mo 5).

Auslegung

David überträgt Salomo den Bau des Tempels

Vers 1

Und David sprach: Dies hier soll das Haus Gottes des HERRN sein, und dies der Altar zum Brandopfer für Israel: Der Schrecken Davids ist in eine heilige Furcht übergegangen.

Das Haus Gottes des HERRN: Gott ist der Ewige, Unwandelbare, Treue.

Verse 2–5

Und David befahl, dass man die Fremden versammeln solle, die im Land Israel waren; und er stellte sie an als Steinhauer, um Quadersteine für den Bau des Hauses Gottes zu hauen. 3 Und David beschaffte Eisen in Menge für die Nägel zu den Torflügeln und für die Klammern und Kupfer in Menge, es war nicht zu wiegen, 4 und Zedernholz ohne Zahl; denn die Sidonier und die Tyrer brachten Zedernholz in Menge zu David. 5 Und David sprach: Salomo, mein Sohn, ist noch jung und zart; und das Haus, das dem HERRN zu erbauen ist, soll überaus groß werden, zum Namen und zum Ruhm in allen Ländern: So will ich denn das Nötige für ihn bereiten. Und so bereitete David Vorrat in Menge vor seinem Tod: Warum hat David für die Steinarbeiten Fremde angestellt? Die Fremden sind die Kanaaniter, die im Land geblieben waren (1Kön 9,20.21). Es sind doch keine minderwertigen Arbeiten?

Verse 6–10

Und er rief seinen Sohn Salomo und gebot ihm, dem HERRN, dem Gott Israels, ein Haus zu bauen. 7 Und David sprach zu Salomo: Mein Sohn, ich selbst hatte in meinem Herzen, dem Namen des HERRN, meines Gottes, ein Haus zu bauen. 8 Aber das Wort des HERRN erging an mich, indem er sprach: Du hast Blut in Menge vergossen und große Kriege geführt; du sollst meinem Namen kein Haus bauen, denn viel Blut hast du vor mir zur Erde vergossen. 9 Siehe, ein Sohn wird dir geboren werden, der wird ein Mann der Ruhe sein, und ich werde ihm Ruhe verschaffen vor allen seinen Feinden ringsum. Denn Salomo wird sein Name sein, und Frieden und Ruhe werde ich Israel geben in seinen Tagen. 10 Der wird meinem Namen ein Haus bauen; und er soll mir Sohn, und ich will ihm Vater sein; und ich werde den Thron seines Königiums über Israel befestigen in Ewigkeit: Hier finden wir einen klaren Auftrag Davids an Salomo, das Haus Gottes zu bauen. David nennt den Grund, warum er das Haus Gottes nicht bauen sollte. Gottes hatte es ihm offenbart.

Verse 11–16

Nun, mein Sohn, der HERR sei mit dir, dass es dir gelinge und du das Haus des HERRN, deines Gottes, bauest, so wie er von dir geredet hat! 12 Nur gebe der HERR dir Einsicht und Verstand, und er bestelle dich über Israel, und zwar um das Gesetz des HERRN, deines Gottes, zu halten! 13 Dann wird es dir gelingen, wenn du darauf achtest, die Satzungen und die Rechte zu tun, die der HERR Mose für Israel geboten hat. Sei stark und mutig, fürchte dich nicht und erschrick nicht! 14 Und siehe, in meiner Mühsal habe ich für das Haus des HERRN 100 000 Talente Gold und tausend mal tausend Talente Silber bereitet; und das Kupfer und das Eisen ist nicht zu wiegen, denn es ist in Menge vorhanden; auch Holz und Steine habe ich bereitet, und du wirst noch mehr hinzufügen. 15 Und Arbeiter sind bei dir in Menge: Steinhauer und Handwerker in Stein und Holz, und allerlei Verständige in allerlei Arbeit; 16 das Gold, das Silber und das Kupfer und das Eisen ist nicht zu zählen. Mach dich auf und handle; und der HERR sei mit dir: David wünschte, dass der HERR Salomo Einsicht und Verstand gäbe. Später ist der HERR Salomo erschienen und hat ihm Weisheit gegeben. David hatte zusammengelegt: 100 000 Talente Gold (= 3 430 000 kg). Wenn das Talent eine halbe Million wert war, war das ein Betrag von ca. 5 Milliarden DM; außerdem waren es 1000 x 1000 Talente Silber = eine Million (34 400 000 kg). Bei einem Wert von DM 25 000 ergibt das eine Summe von 25 Milliarden DM. Siehe weiterhin, was David in Kapitel 29,2,3 sagt.

Verse 17–19

Und David gebot allen Obersten Israels, seinem Sohn Salomo beizustehen: 18 Ist nicht der HERR, euer Gott, mit euch, und hat er euch nicht Ruhe geschafft ringsumher? Denn er hat die Bewohner des Landes in meine Hand gegeben, und das Land ist unterjocht vor dem HERRN und vor seinem Volk. 19 Richtet nun euer Herz und eure Seele darauf, den HERRN, euren Gott, zu suchen; und macht euch auf und baut das Heiligtum Gottes des HERRN, damit ihr die Lade des Bundes des HERRN und die Geräte des Heiligtums Gottes in das Haus bringt, das dem Namen des HERRN gebaut werden soll: David gebot den Obersten, Salomo zu unterstützen. Wie wichtig ist eine gute Übergabe des Vaters an Sohn – jedenfalls wird es hier von seiner schönen Seite dargestellt.

Richtet nun euer Herz und eure Seele darauf, der HERR, euren Gott, zu suchen: Verirren wir uns nicht immer wieder? Wie nötig haben wir es, immer wieder die Gegenwart des Herrn zu suchen.

Suchen: 1a1. sich (häufig) begeben zu ... (Platz), (Ort betreten); 1a2. befragen, erfragen, untersuchen, suchen, 1a2a) bei Gott, 1a2b) bei heidnischen Götzen, Totenbeschwörern, 1a3) die Gottheit im Gebet und in Anbetung suchen, 1a3a) Gott, 1a3b) heidnische Götzen, 1a4) suchen (Anliegen), verlangen, einfordern, 1a5) erforschen, untersuchen, 1a6. bitten um, einfordern, verlangen.

Kapitel 23

Einteilung

Auslegung

–1–32 Die Leviten, ihre Abteilungen und Ämter

Verse 1.2

Und David war alt und der Tage satt; und er machte Salomo, seinen Sohn, zum König über Israel. 2 Und er versammelte alle Obersten Israels und die Priester und die Leviten: Wie schön wird hier die Einsetzung Salomos beschrieben. Wie ganz anders – mit viel Schwachheit verbunden – ist die Beschreibung zu Beginn des 1. Buches der Könige.

Verse 3–5

Und die Leviten wurden gezählt von dreißig Jahren an und darüber; und ihre Zahl war, Kopf für Kopf, an Männern 38 000. 4 Von diesen, sprach David, sollen 24 000 die Aufsicht über das Werk des Hauses des HERRN führen; und 6 000 sollen Vorsteher und Richter sein; 5 und 4 000 Torhüter; und 4 000, die den HERRN loben mit den Instrumenten, die ich gemacht habe, um zu loben: Jetzt werden die Leviten gezählt. Wahrscheinlich hat David nun das Lösegeld bezahlt. Er teilt die Leviten in vier große Gruppen ein:

1. 24 000 Aufseher über den Tempel.
2. 6 000 Vorsteher und Richter
3. 4 000 Torhüter
4. 4 000 Musiker (mehr als 10%)

Verse 6–11

Und David teilte sie in Abteilungen, nach den Söhnen Levis, nach Gerson, Kehat und Merari. 7 Von den Gersonitern: Ladan und Simeï. 8 Die Söhne Ladans: das Haupt, Jechiel, und Setam und Joel, drei. 9 Die Söhne Simeis: Schelomit und Hasiel und Haran, drei. Diese waren die Häupter der Väter von Ladan. 10 Und die Söhne Simeis: Jachat, Sina und Jeghusch und Beria; das waren die Söhne Simeis, vier. 11 Und Jachat war das Haupt, und Sisa der zweite; und Jeghusch und Beria hatten nicht viele Söhne, und so bildeten sie ein Vaterhaus, eine Zählung:

Verse 12–20

Die Söhne Kehats: Amram, Jizhar, Hebron und Ussiel, vier. 13 Die Söhne Amrams: Aaron und Mose. Und Aaron wurde abgesondert, dass er als hochheilig geheiligt würde, er und seine Söhne in Ewigkeit, um vor dem HERRN zu räuchern, ihm zu dienen und in seinem Namen zu segnen in Ewigkeit. 14 Und was Mose, den Mann Gottes, betrifft, so wurden seine Söhne nach dem Stamm Levi genannt. 15 Die Söhne Moses: Gersom und Elieser. 16 Die Söhne Gersoms: Schebuel, das Haupt. 17 Und die Söhne Eliesers waren: Rechabja, das Haupt; und Elieser hatte keine anderen Söhne; aber die Söhne Rechab-

jas waren überaus zahlreich. – 18 Die Söhne Jizhars: Schelomit, das Haupt. 19 Die Söhne Hebrons: Jerija, das Haupt; Amarja, der zweite; Jachasiel, der dritte; und Jekamam, der vierte. 20 Die Söhne Ussiels: Micha, das Haupt, und Jischija, der zweite: Hier werden wesentliche Aufgaben des Priesters genannt:

1. Er wurde abgesondert, dass er hochheilig sei
2. er und seine Söhne
3. um vor dem Herrn zu räuchern
4. ihm zu dienen
5. und in seinem Namen zu segnen in Ewigkeit (vgl. 4Mo 6,23–27)

Verse 21–23

Die Söhne Meraris: Machli und Musi. Die Söhne Machlis: Eleasar und Kis. 22 Und Eleasar starb, und er hatte keine Söhne, sondern nur Töchter; und die Söhne des Kis, ihre Brüder, nahmen sie zu Frauen. 23 Die Söhne Musis: Machli und Eder und Jeremot, drei:

Verse 24.25

Das sind die Söhne Levis nach ihren Vaterhäusern, Häupter der Väter, wie sie gemustert wurden nach der Zahl der Namen, Kopf für Kopf, die das Werk taten für den Dienst des Hauses des HERRN, von zwanzig Jahren an und darüber. 25 Denn David sprach: Der HERR, der Gott Israels, hat seinem Volk Ruhe verschafft, und er wohnt in Jerusalem auf ewig: Das Alter der Leviten wird von David von 30 Jahren auf 20 Jahr herabgesetzt.

Verse 26–32

So haben auch die Leviten die Wohnung und alle ihre Geräte zu ihrem Dienst nicht mehr zu tragen. 27 Denn nach den letzten Worten Davids wurden von den Söhnen Levis diejenigen von zwanzig Jahren an und darüber gezählt. 28 Denn ihre Stelle war zur Seite der Söhne Aarons für den Dienst des Hauses des HERRN bezüglich der Vorhöfe und der Zellen und der Reinigung alles Heiligen und bezüglich des Werkes des Dienstes des Hauses Gottes: 29 für das Schichtbrot und für das Feinmehl zum Speisopfer und für die ungesäuerten Fladen und für die Pfanne und für das Eingerührte und für alles Hohl- und Längenmaß; 30 und damit sie Morgen für Morgen hinträten, um den HERRN zu preisen und zu loben, und ebenso am Abend; 31 und um alle Brandopfer dem HERRN zu opfern an den Sabbaten, an den Neumonden und an den Festen, nach der Zahl, nach der Vorschrift darüber, beständig vor dem HERRN. 32 Und sie versahen den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft und den Dienst des Heiligtums und den Dienst der Söhne Aarons, ihrer Brüder, für den Dienst des Hauses des HERRN: Diese Verse bilden eine schöne Ergänzung zum täglichen Brandopfer (2Mo 29,38–46), obwohl das tägliche Brandopfer an dieser Stelle nicht erwähnt wird. Es wird gleichsam durch den Lobpreis Gottes ersetzt. Und das können auch wir heute tun.

Kapitel 24

Einteilung

1. 24 Abteilungen der Priester (24,1–19)
2. 24 Abteilungen der Leviten (24,20–31)
3. 24 Abteilungen der Musiker (25,1–31)

Auslegung

Verse 1.2

Und die Söhne Aarons hatten ihre Abteilungen: Die Söhne Aarons: Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar. 2 Und Nadab und Abihu starben vor ihrem Vater, und sie hatten keine Söhne; und Eleasar und Ithamar übten den Priesterdienst aus: Die traurige Erinnerung beim Nennen der Namen Nadab und Abihu; sie hatten fremdes Feuer dargebracht. Was für ein Verlust für die priesterliche Familie, für Aaron, für das ganze Volk. Aus der 8. Abteilung Abija war Zacharias, der mit Elisabeth verheiratet war (Lk 1,5).

Verse 3.4

Und David, und Zadok von den Söhnen Eleasars, und Ahimelech von den Söhnen Ithamars teilten sie ab nach ihrem Amt, in ihrem Dienst. 4 Und von den Söhnen Eleasars wurden mehr Familienhäupter gefunden als von den Söhnen Ithamars; und sie teilten sie so ab: Von den Söhnen Eleasars sechzehn Häupter von Vaterhäusern, und von den Söhnen Ithamars acht Häupter von ihren Vaterhäusern: Nun gibt es zwei Priester – Zadok und Ahimelech –, die beide jeweils aus einem der großen Priesterhäuser stammen: Zadok aus der Linie Eleasars und Ahimelech aus der Linie Ithamars. 16 Familienhäupter sind aus der Linie Eleasars und 8 Familienhäupter aus der Linie Ithamars. So kommt es zu vierundzwanzig Häuptionern der Priesterfamilien bzw. Abteilungen (vgl. Off 4 usw.).

Verse 5.6

Und zwar teilten sie sie durch Lose ab, diese wie jene; denn die Obersten des Heiligtums und die Obersten Gottes waren aus den Söhnen Eleasars und aus den Söhnen Ithamars. 6 Und Schemaja, der Sohn Nethaneels, der Schreiber aus Levi, schrieb sie auf in Gegenwart des Königs und der Obersten und Zadoks, des Priesters, und Ahimelechs, des Sohnes Abjathars, und der Häupter der Väter der Priester und der Leviten. Je ein Vaterhaus wurde ausgelost für Eleasar, und je eins wurde ausgelost für Ithamar: Sie werden durchs Los bestimmt; der levitische Schreiber Schemaja schrieb sie in Gegenwart Davids, Zadoks und Ahimelechs auf.

Verse 7–19

Und das erste Los kam heraus für Jehoarib, für Jedaja das zweite, 8 für Harim das dritte, für Seorim das vierte, 9 für Malkija das fünfte, für Mijamin das sechste, 10 für Hakkoz das siebte, für Abija das achte, 11 für Jeschua das neunte, für Schekanja das zehnte, 12 für Eljaschib das elfte, für Jakim das zwölfte, 13 für Huppa das dreizehnte, für Jeschebab das vierzehnte, 14 für Bilga das fünfzehnte, für Immer das sechzehnte, 15 für Hesir das siebzehnte, für Happeze das achtzehnte, 16 für Petachja das neunzehnte, für Jecheskel das zwanzigste, 17 für Jakin das einundzwanzigste, für Gamul das

zweiundzwanzigste, 18 für Delaja das dreiundzwanzigste, für Maasja das vierundzwanzigste. 19 Das war ihre Einteilung zu ihrem Dienst, um in das Haus des HERRN zu kommen nach ihrer Vorschrift, gegeben durch ihren Vater Aaron, so wie der HERR, der Gott Israels, ihm geboten hatte: Die Priesterabteilungen

1	Jehoarib	9	Jeschua	17	Hesir
2	Jedaja	10	Schekanja	18	Happizez
3	Harim	11	Eljaschib	19	Petachja
4	Seorim	12	Jakim	20	Jecheskel
5	Malkija	13	Huppa	21	Jakin
6	Mijamin	14	Jeschebab	22	Gamul
7	Hakkoz	15	Bilga	23	Delaja
8	Abija	16	Immer	24	Maasja

–20–31 Die Familien der Leviten

Verse 20–31

Und was die übrigen Söhne Levis betrifft: von den Söhnen Amrams: Schubael; von den Söhnen Schubaels: Jechdeja. 21 Von Rechabja, von den Söhnen Rechabjas: das Haupt, Jischija. 22 Von den Jizharten: Schelomot; von den Söhnen Schelomots: Jachat. 23 Und die Söhne Hebrons: Jerija, das Haupt; Amarja, der zweite; Jachasiel, der dritte; Jekamam, der vierte. 24 Die Söhne Ussiels: Micha; von den Söhnen Michas: Schamir. 25 Der Bruder Michas war Jischija; von den Söhnen Jischijas: Sekarja. 26 Die Söhne Meraris: Machli und Musi. Die Söhne Jaasijas, seines Sohnes: 27 die Söhne Meraris von Jaasija, seinem Sohn: Schoham und Sakkur und Ibri; 28 von Machli: Eleasar, der hatte aber keine Söhne; 29 von Kis, die Söhne des Kis: Jerachmeel; 30 und die Söhne Musis: Machli und Eder und Jerimot. Das waren die Söhne der Leviten, nach ihren Vaterhäusern. 31 Und auch sie warfen Lose wie ihre Brüder, die Söhne Aarons, in Gegenwart des Königs David und Zadoks und Ahimelechs und der Häupter der Väter der Priester und der Leviten – das Haupt der Väter wie sein geringster Bruder:

Kapitel 25

Einteilung

Auslegung

Die vierundzwanzig Abteilungen der Sänger

Verse 1–5

Und David und die Obersten des Heeres sonderten von den Söhnen Asaphs und Hemans und Jeduthuns solche zum Dienst ab, die weissagten mit Lauten und Harfen und mit Zimbeln. Und es war die Zahl der Männer, die tätig waren für ihren Dienst: 2 Von den Söhnen Asaphs: Sakkur und Joseph und Nethanja und Asarela, die Söhne Asaphs, unter der Leitung Asaphs, der nach der Anweisung des Königs weissagte. 3 Von Jeduthun, die Söhne Jeduthuns: Gedalja und Zeri und Jesaja, Haschabja und Mattitja und Simej, sechs, unter der Leitung ihres Vaters Jeduthun, mit der Laute, der weissagte, um den HERRN zu preisen und zu loben. 4 Von Heman, die Söhne Hemans: Bukkija und Mattanja, Ussiel, Schebuel und Jerimot, Hananja, Hanani, Eliata, Giddalti und Romamti-Eser, Joschbekascha, Malloti, Hotir, Machasiot. 5 Alle diese waren Söhne Hemans, des Sehers des Königs in den Worten Gottes, um seine Macht zu erheben; und Gott hatte Heman vierzehn Söhne und drei Töchter gegeben: Asaph, Heman und Jeduthun: Die Väter der Musikabteilungen.

Das Weissagen geschah mit Musikinstrumenten (vgl. Kol 3,16).

1	Joseph	9	Mattanja	17	Joschbekascha
2	Gedalja	10	Simej	18	Hanani
3	Sakkur	11	Asarel	19	Malloti
4	Jizri	12	Haschabja	20	Eliata
5	Nethanja	13	Schubael	21	Hotir
6	Bukkija	14	Mattitja	22	Giddalti
7	Jescharela	15	Jeremot	23	Machasiot
8	Jesaja	16	Hananja	24	Romamti-Eser

Verse 6.7

Alle diese waren unter der Leitung ihrer Väter, Asaph und Jeduthun und Heman, beim Gesang im Haus des HERRN, mit Zimbeln, Harfen und Lauten, zum Dienst des Hauses Gottes, nach der Anweisung des Königs. 7 Und es war ihre Zahl mit ihren Brüdern, die im Gesang des HERRN geübt waren: alle Kundigen 288:

Vers 8

Und sie warfen Lose über ihre Aufgabe, der Kleine wie der Große, der Kundige mit dem Lehrling:

–9–31 Lose für die einzelnen Abteilungen der Gesänge und Musikinstrumente.

Verse 9–31

Und das erste Los kam heraus für Asaph, für Joseph; für Gedalja das zweite: er und seine Brüder und seine Söhne waren zwölf; Das dritte für Sakkur: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 11 das vierte für Jizri: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 12 das fünfte für Nethanja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 13 das sechste für Bukkija: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 14 das siebte für Jescharella: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 15 das achte für Jesaja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 16 das neunte für Mattanja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 17 das zehnte für Simei: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 18 das elfte für Asarel: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 19 das zwölfte für Haschabja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 20 das dreizehnte für Schubael: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 21 das vierzehnte für Mattitja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 22 das fünfzehnte für Jeremot: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 23 das sechzehnte für Hananja: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 24 das siebzehnte für Joschbekascha: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 25 das achtzehnte für Hanani: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 26 das neunzehnte für Malloti: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 27 das zwanzigste für Eliata: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 28 das einundzwanzigste für Hotir: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 29 das zweiundzwanzigste für Giddalti: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 30 das dreiundzwanzigste für Machasiot: seine Söhne und seine Brüder, zwölf; 31 das vierundzwanzigste für Romamti-Eser: seine Söhne und seine Brüder, zwölf:

Kapitel 26

Einteilung

Auslegung

–1–19 Bestellung der Torhüter

Verse 1–3

Bezüglich der Abteilungen der Torhüter: von den Korhitern: Meschelemja, der Sohn Kores, von den Söhnen Asaphs; 2 und Meschelemja hatte Söhne: Sekarja, der erstgeborene; Jediael, der zweite; Sebadja, der dritte; Jathniel, der vierte; 3 Elam, der fünfte; Jochanan, der sechste; Eljehoenai, der siebte:

Verse 4–12

Und Obed-Edom hatte Söhne: Schemaja, der erstgeborene; Josabad, der zweite; Joach, der dritte; und Sakar, der vierte; und Nethaneel, der fünfte; 5 Ammiel, der sechste; Issaschar, der siebte; Peulletai, der achte; denn Gott hatte ihn gesegnet. 6 Und Schemaja, seinem Sohn, wurden Söhne geboren, die im Haus ihres Vaters herrschten, denn sie waren tüchtige Männer. 7 Die Söhne Schemajas: Othni und Rephael und Obed, Elsabad und seine Brüder, tüchtige Männer, Elihu und Semakja. 8 Alle diese von den Söhnen Obed-Edoms, sie und ihre Söhne und ihre Brüder, waren tüchtige Männer, fähig zum Dienst, 62 von Obed-Edom. 9 Und Meschelemja hatte Söhne und Brüder, tüchtige Männer, 18. 10 Und Hosa, von den Söhnen Meraris, hatte Söhne: Schimri, das Haupt (obwohl er nicht der Erstgeborene war, setzte sein Vater ihn doch zum Haupt); 11 Hilkiya, der zweite; Tebalja, der dritte; Sekarja, der vierte. Alle Söhne und Brüder Hosas waren 13. 12 Diese Abteilungen der Torhüter, nach den Häuptionern der Männer, hatten die Wachen wie ihre Brüder, um im Haus des HERRN zu dienen:

Verse 13–19

Und sie warfen Lose, der Kleine wie der Große, nach ihren Vaterhäusern, für jedes Tor. 14 Und für Schelemja fiel das Los nach Osten. Und sie warfen Lose für seinen Sohn Sekarja, der ein verständiger Ratgeber war; und sein Los kam heraus nach Norden. 15 Für Obed-Edom nach Süden; und seinen Söhnen fiel das Vorratshaus zu. 16 Für Schuppim und für Hosa nach Westen, beim Tor Schalleket, an der aufsteigenden Straße, Wache gegen Wache. 17 Nach Osten waren sechs Leviten, nach Norden täglich vier, nach Süden täglich vier, und am Vorratshaus je zwei; 18 am Parbar nach Westen: vier an der Straße, zwei am Parbar. 19 Das sind die Abteilungen der Torhüter von den Söhnen der Korhiter und von den Söhnen Meraris:

–20–28 Die levitischen Schatzmeister

Verse 20–24

Und die Leviten: Achija war über die Schätze des Hauses Gottes und über die Schätze der geheiligten Dinge. 21 Die Söhne Ladans, die Söhne der Gersoniter von Ladan, die Häupter der Väter von Ladan,

dem Gersoniter, die Jechieliter, 22 die Söhne der Jechieliter, Setam und sein Bruder Joel, waren über die Schätze des Hauses des HERRN. 23 Was die Amramiter, die Jizhariter, die Hebroniter, die Ussieliter betrifft, 24 so war Schebuel, der Sohn Gersoms, des Sohnes Moses, Oberaufseher über die Schätze:

Verse 25–28

Und seine Brüder, von Elieser: dessen Sohn Rechabja, und dessen Sohn Jesaja, und dessen Sohn Joram, und dessen Sohn Sikri, und dessen Sohn Schelomit. 26 Dieser Schelomit und seine Brüder waren über alle Schätze der geheiligten Dinge, die der König David und die Häupter der Väter, die Obersten über Tausend und über Hundert, und die Obersten des Heeres geheiligt hatten; 27 von den Kriegen und von der Beute hatten sie sie geheiligt zur Unterhaltung des Hauses des HERRN; 28 und über alles, was Samuel, der Seher, und Saul, der Sohn des Kis, und Abner, der Sohn Ners, und Joab, der Sohn der Zeruja, geheiligt hatten. Alles Geheiligte stand unter der Aufsicht Schelomits und seiner Brüder:

–29–32 Die levitischen Amtsleute und Richter

Verse 29–32

Von den Jizharitern waren Kenanja und seine Söhne für die äußeren Angelegenheiten über Israel, als Vorsteher und Richter. 30 Von den Hebronitern waren Haschabja und seine Brüder, tüchtige Männer, 1 700, zur Aufsicht über Israel diesseits des Jordan nach Westen, für alle Angelegenheiten des HERRN und für den Dienst des Königs. 31 Von den Hebronitern war Jerija das Haupt, von den Hebronitern, nach ihren Geschlechtern, nach den Vätern (im vierzigsten Jahr der Regierung Davids forschte man nach ihnen, und es fanden sich unter ihnen tüchtige Männer in Jaser-Gilead); 32 und seine Brüder, tüchtige Männer, waren 2700, Häupter der Väter. Und der König David bestellte sie über die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse, für alle Angelegenheiten Gottes und für die Angelegenheiten des Königs:

Kapitel 27

Einteilung

Auslegung

–1–24 Die Führer der Abteilungen des Heeres, die Stammesfürsten und die königlichen Beamten (1Chr 11,11–31)

Vers 1

Und die Kinder Israel, nach ihrer Zahl, die Häupter der Väter und die Obersten über Tausend und über Hundert, und ihre Vorsteher, die dem König dienten in allen Angelegenheiten der Abteilungen, die antraten und die abtraten, Monat für Monat, in allen Monaten des Jahres; jede Abteilung zählte 24000 Mann:

Verse 2–15

2 Über die erste Abteilung für den ersten Monat war Jaschobam, der Sohn Sabdiels; und in seiner Abteilung waren 24 000. 3 Er war von den Söhnen des Perez, das Haupt aller Heerobersten für den ersten Monat. 4 Und über die Abteilung des zweiten Monats war Dodai, der Achochiter; und über seine Abteilung war Miklot Oberaufseher; und in seiner Abteilung waren 24 000. 5 Der Oberste des dritten Heeres für den dritten Monat war Benaja, der Sohn Jojadas, des Krondieners, als Haupt; und in seiner Abteilung waren 24 000. 6 Dieser Benaja war ein Held unter den Dreißig und über die Dreißig; und über seine Abteilung war Ammisabad, sein Sohn, Oberaufseher. 7 Der vierte für den vierten Monat war Asael, der Bruder Joabs, und Sebadja, sein Sohn, nach ihm; und in seiner Abteilung waren 24 000. 8 Der fünfte für den fünften Monat war der Oberste Schamhuth, der Jisrachiter; und in seiner Abteilung waren 24 000. 9 Der sechste für den sechsten Monat war Ira, der Sohn Ikkeschs, der Tekoiter; und in seiner Abteilung waren 24 000. 10 Der siebte für den siebten Monat war Helez, der Peloniter, von den Kindern Ephraim; und in seiner Abteilung waren 24 000. 11 Der achte für den achten Monat war Sibbekai, der Huschatiter, von den Sarchitern; und in seiner Abteilung waren 24 000. 12 Der neunte für den neunten Monat war Abieser, der Anatotiter, von den Benjaminitern; und in seiner Abteilung waren 24 000. 13 Der zehnte für den zehnten Monat war Maharai, der Netophatiter, von den Sarchitern; und in seiner Abteilung waren 24 000. 14 Der elfte für den elften Monat war Benaja, der Pirhatoniter, von den Kindern Ephraim; und in seiner Abteilung waren 24 000. 15 Der zwölfte für den zwölften Monat war Heldai, der Netophatiter, von Othniel; und in seiner Abteilung waren 24 000:

Verse 16–22

Und über die Stämme Israels: Der Fürst der Rubeniter war Elieser, der Sohn Sikris; der Fürst der Simeoniter: Schephatja, der Sohn Maakas; 17 von Levi: Haschabja, der Sohn Kemuels; von Aaron: Zadok; 18 von Juda: Elihu, von den Brüdern Davids; von Issaschar: Omri, der Sohn Michaels; 19 von Sebulon: Jischmaja, der Sohn Obadjas; von Naphtali: Jerimot, der Sohn Asriels; 20 von den Kindern Ephraim: Hosea, der Sohn Asasjas; vom halben Stamm Manasse: Joel, der Sohn Pedajas; 21 von der Hälfte des Manasse in Gilead: Iddo, der Sohn Sekarjas; von Benjamin: Jaasiel, der Sohn Abners; 22 von Dan: Asarel, der Sohn Jerochams. Das sind die Obersten der Stämme Israels:

Verse 23.24

Und David nahm ihre Zahl von zwanzig Jahren an und darunter nicht auf; denn der HERR hatte gesagt, dass er Israel mehren würde wie die Sterne des Himmels. 24 Joab, der Sohn der Zeruja, hatte zu zählen begonnen, aber nicht vollendet; und deshalb kam ein Zorn über Israel; und so wurde die Zahl in die Aufzählung der Jahrbücher des Königs David nicht aufgenommen:

–25–34 Hofdiener und Beamte Davids

Verse 25–31

Und über die Schätze des Königs war Asmawet, der Sohn Adiels. Und über die Vorräte auf dem Feld, in den Städten und in den Dörfern und in den Türmen, war Jonathan, der Sohn Ussijas. 26 Und über die Feldarbeiter beim Landbau: Esri, der Sohn Kelubs. 27 Und über die Weinberge: Simei, der Ramatiter; und über den Ertrag der Weinberge, über die Weinvorräte: Sabdi, der Schiphmiter. 28 Und über die Olivenbäume und die Maulbeerfeigenbäume, die in der Niederung waren: Baal-Hanan, der Gederiter; und über die Ölvorräte: Joas. 29 Und über die Rinder, die in Saron weideten: Schitrai, der Saroniter; und über die Rinder in den Talebenen: Schaphat, der Sohn Adlais; 30 und über die Kamele: Obil, der Ismaeliter; und über die Eselinnen: Jechdeja, der Meronotiter; 31 und über das Kleinvieh: Jasis, der Hageriter. Alle diese waren Aufseher über den Besitz des Königs David:

Verse 32–34

Und Jonathan, der Onkel Davids, war Ratgeber; er war ein einsichtiger und schriftkundiger Mann. Und Jechiel, der Sohn Hakmonis, war bei den Söhnen des Königs. 33 Und Ahitophel war Ratgeber des Königs; und Husai, der Arkiter, war Freund des Königs; 34 und nach Ahitophel war Jojada, der Sohn Benajas, und Abjathar. Und Joab war Heeroberster des Königs:

Kapitel 28

Einteilung

Auslegung

–1–10 David stellt dem Volk Salomo als seinen Nachfolger vor

Vers 1

Und David versammelte alle Obersten Israels, die Obersten der Stämme und die Obersten der Abteilungen, die dem König dienten, und die Obersten über Tausend und die Obersten über Hundert, und die Aufseher über alle Habe und alle Herden des Königs und seiner Söhne, samt den Hofbeamten und den Helden und allen tapferen Männern, nach Jerusalem:

Verse 2–10

Und der König David erhob sich auf seine Füße und sprach: Hört mich, meine Brüder und mein Volk! Ich hatte in meinem Herzen, ein Haus der Ruhe zu bauen für die Lade des Bundes des HERRN und für den Schemel der Füße unseres Gottes; und ich schickte mich an zu bauen: Offensichtlich war David bereits altersschwach, so dass er sich aufmachte und noch einmal zu seinem Volk sprach. Er spricht von der Zeit, von der auch in Psalm 132 die Rede ist: Was er in jungen Jahren in seinem Herzen hatte.

Verse 3–10

Aber Gott sprach zu mir: Du sollst meinem Namen kein Haus bauen; denn du bist ein Kriegermann und hast Blut vergossen. 4 Und der HERR, der Gott Israels, hat mich aus dem ganzen Haus meines Vaters erwählt, um König zu sein über Israel auf ewig; denn Juda hat er zum Fürsten erwählt, und im Haus Juda das Haus meines Vaters, und unter den Söhnen meines Vaters hat er an mir Wohlgefallen gehabt, mich zum König zu machen über ganz Israel; 5 und von allen meinen Söhnen (denn der HERR hat mir viele Söhne gegeben) hat er meinen Sohn Salomo erwählt, um auf dem Thron des Königtums des HERRN über Israel zu sitzen. 6 Und er sprach zu mir: Salomo, dein Sohn, er soll mein Haus und meine Höfe bauen; denn ich habe ihn mir zum Sohn erwählt, und ich will ihm Vater sein. 7 Und ich werde sein Königreich befestigen auf ewig, wenn er daran festhalten wird, meine Gebote und meine Rechte zu tun, wie es an diesem Tag ist. 8 Und nun, vor den Augen von ganz Israel, der Versammlung des HERRN, und vor den Ohren unseres Gottes: Haltet und sucht alle Gebote des HERRN, eures Gottes, damit ihr dieses gute Land besitzt und es euren Söhnen nach euch vererbt in Ewigkeit. 9 Und du, mein Sohn Salomo, erkenne den Gott deines Vaters und diene ihm mit ungeteiltem Herzen und mit williger Seele! Denn der HERR erforscht alle Herzen, und alles Gebilde der Gedanken kennt er. Wenn du ihn suchst, wird er sich von dir finden lassen; wenn du ihn aber verlässt, wird er dich verwerfen auf ewig. 10 Sieh nun, dass der HERR dich erwählt hat, ihm ein Haus zu bauen zum Heiligtum; sei stark und handle: Salomos Herrschaft war eindeutig die Auserwählung Gottes.

–11–21 David gibt Salomo den Entwurf des Tempels

Verse 11–19

Und David gab seinem Sohn Salomo das Muster der Halle des Tempels und seiner Häuser und seiner Schatzkammern und seiner Obergemächer und seiner inneren Gemächer und des Hauses des Sühndekels; 12 und das Muster von allem, was durch den Geist in ihm war: bezüglich der Höfe des Hauses des HERRN und aller Zellen ringsum; bezüglich der Schatzkammern des Hauses Gottes und der Schatzkammern der geheiligten Dinge; 13 und bezüglich der Abteilungen der Priester und der Leviten und aller Dienstverrichtungen im Haus des HERRN; und bezüglich aller Geräte des Dienstes im Haus des HERRN; 14 bezüglich des Goldes nach dem Goldgewicht für alle Geräte jedes Dienstes; und bezüglich aller silbernen Geräte nach dem Gewicht, für alle Geräte jedes einzelnen Dienstes. 15 Und er gab das Gewicht an für die goldenen Leuchter und für ihre goldenen Lampen, nach dem Gewicht jedes einzelnen Leuchters und seiner Lampen; und für die silbernen Leuchter nach dem Gewicht eines Leuchters und seiner Lampen, je nach dem Dienst jedes einzelnen Leuchters; 16 und das Goldgewicht für die Tische der Schichtbrote, für jeden Tisch; und das Silber für die silbernen Tische; 17 und die Gabeln und die Sprengschalen und die Kannen aus reinem Gold; und das Gewicht für die goldenen Becher, nach dem Gewicht jedes einzelnen Bechers, und für die silbernen Becher, nach dem Gewicht jedes einzelnen Bechers; 18 und für den Räucheraltar von geläutertem Gold, nach dem Gewicht; und das Muster des Wagens der Cherubim aus Gold, die die Flügel ausbreiten und die Lade des Bundes des HERRN überdecken. 19 Über dies alles, über alle Werke des Musters, sprach David, hat er mich durch Schrift unterwiesen, weil die Hand des HERRN auf mir war: David übergibt Salomo die Baupläne für das Haus Gottes. Vers 19 ist ein Beispiel für Inspiration im Alten Testaments (vgl. 2Tim 3,16).

Verse 20.21

Und David sprach zu seinem Sohn Salomo: Sei stark und mutig und handle; fürchte dich nicht und erschrick nicht! Denn Gott der HERR, mein Gott, wird mit dir sein: Er wird dich nicht versäumen und dich nicht verlassen, bis alles Werk zum Dienst des Hauses des HERRN vollendet ist. 21 Und siehe, da sind die Abteilungen der Priester und der Leviten für den ganzen Dienst des Hauses Gottes; und bei dir sind in allem Werk solche, die bereitwillig und geschickt sind zu jedem Dienst, und die Obersten und das ganze Volk zu allen deinen Anordnungen:

Kapitel 29

Einteilung

1. David berichtet dem Volk, dass Salomo das große Projekt des Tempelbaus bauen soll. Er hat alles dafür bereitgestellt. Nun fragt er, wer weiterhin dafür spenden will (V. 1–5)
2. Alle Obersten sind bereitwillig, den Tempelbau zu unterstützen. Das Volk freut sich über diese Bereitwilligkeit. David freut sich sehr darüber (V. 6–9)
3. Gebet Davids – Lobpreis und Bitte (V. 10–19)
4. Aufforderung Davids, den HERRN zu preisen – Darbringung von Opfern – große Freude – erneute Salbung Salomos und Einsetzung Zadoks (V. 20–22)
5. Salomo setzt sich auf den Thron des HERRN – alle unterwerfen sich ihm – der HERR macht Salomo groß (V. 23–25)
6. Davids Regierung, Tod und Geschichtsschreibung (V. 26–30)

Auslegung

–1–22 Reiche Beisteuer zum Tempelbau und Davids Dankgebet

Verse 1–5

Und der König David sprach zu der ganzen Versammlung: Salomo, mein Sohn, der einzige, den Gott erwählt hat, ist noch jung und zart; das Werk aber ist groß, denn nicht für einen Menschen ist dieser Palast, sondern für den HERRN, Gott. 2 Und mit all meiner Kraft habe ich für das Haus meines Gottes vorbereitet: das Gold zu dem goldenen und das Silber zu dem silbernen und das Kupfer zu dem kupfernen, das Eisen zu dem eisernen und das Holz zu dem hölzernen Gerät; Onyxsteine und Steine zum Einsetzen, Steine zur Verzierung und buntfarbig, und allerlei kostbare Steine, und weiße Marmorsteine in Menge. 3 Und überdies, weil ich Wohlgefallen habe an dem Haus meines Gottes, habe ich, was ich als eigenes Gut an Gold und Silber besitze, für das Haus meines Gottes gegeben, zu all dem hinzu, was ich für das Haus des Heiligtums vorbereitet habe: 4 3 000 Talente Gold, von Gold aus Ophir, und 7 000 Talente geläutertes Silber, zum Überziehen der Wände der Häuser; 5 Gold zu dem goldenen und Silber zu dem silbernen Gerät, und zu allem Werk von Künstlerhand. Wer ist nun bereitwillig, heute seine Hand für den HERRN zu füllen:

Verse 6–8

Und die Obersten der Väter und die Obersten der Stämme Israels und die Obersten über Tausend und über Hundert und die Obersten über die Angelegenheiten des Königs zeigten sich bereitwillig; 7 und sie gaben für die Arbeit des Hauses Gottes 5 000 Talente Gold und 10 000 Dariken und 10 000 Talente Silber und 18 000 Talente Kupfer und 100 000 Talente Eisen. 8 Und bei wem sich wertvolle Steine fanden, die gaben sie zum Schatz des Hauses des HERRN in die Hand Jechiels, des Gersoniters:

Verse 9–19

Und das Volk freute sich über ihre Bereitwilligkeit, denn mit ungeteiltem Herzen zeigten sie sich bereitwillig für den HERRN; und auch der König David freute sich mit großer Freude. 10 Und David pries den HERRN vor den Augen der ganzen Versammlung, und David sprach: Gepriesen seist du, HERR, Gott

unseres Vaters Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit! 11 Dein, HERR, ist die Größe und die Stärke und der Ruhm und der Glanz und die Pracht; denn alles im Himmel und auf der Erde ist dein. Dein, HERR, ist das Königreich, und du bist über alles erhaben als Haupt; 12 und Reichtum und Ehre kommen von dir, und du bist Herrscher über alles; und in deiner Hand sind Macht und Stärke, und in deiner Hand ist es, alles groß und stark zu machen. 13 Und nun, unser Gott, wir preisen dich, und wir rühmen deinen herrlichen Namen. 14 Denn wer bin ich, und was ist mein Volk, dass wir vermögen, auf solche Weise freigebig zu sein? Denn von dir kommt alles, und aus deiner Hand haben wir dir gegeben. 15 Denn wir sind Fremde vor dir und Beisassen, wie alle unsere Väter; wie ein Schatten sind unsere Tage auf der Erde, und es gibt keine Hoffnung, hier zu bleiben. 16 HERR, unser Gott, diese ganze Menge, die wir bereitet haben, um dir ein Haus zu bauen für deinen heiligen Namen, von deiner Hand ist sie, und es ist alles dein. 17 Und ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst und Wohlgefallen hast an Aufrichtigkeit: Ich nun, in Aufrichtigkeit meines Herzens habe ich dies alles bereitwillig gegeben; und ich habe jetzt mit Freuden gesehen, dass dein Volk, das sich hier befindet, dir bereitwillig gegeben hat. 18 HERR, Gott unserer Väter Abraham, Isaak und Israel, bewahre dies auf ewig als Gebilde der Gedanken des Herzens deines Volkes, und richte ihr Herz zu dir! 19 Und meinem Sohn Salomo gib ein ungeteiltes Herz, deine Gebote, deine Zeugnisse und deine Satzungen zu halten und alles zu tun und den Palast zu bauen, den ich vorbereitet habe:

Verse 20–22

Und David sprach zu der ganzen Versammlung: Preist doch den HERRN, euren Gott! Und die ganze Versammlung pries den HERRN, den Gott ihrer Väter; und sie neigten sich und beugten sich nieder vor dem HERRN und vor dem König. 21 Und am nächsten Tag opferten sie dem HERRN Schlachtopfer und opferten dem HERRN Brandopfer: tausend Stiere, tausend Widder, tausend Schafe, und ihre Trankopfer, und Schlachtopfer in Menge für ganz Israel. 22 Und sie aßen und tranken vor dem HERRN an jenem Tag mit großer Freude; und sie machten Salomo, den Sohn Davids, zum zweiten Mal zum König und salbten ihn dem HERRN zum Fürsten und salbten Zadok zum Priester:

–23–25 Salomo wird König – Davids Tod

Verse 23–25

Und so setzte sich Salomo auf den Thron des HERRN als König an seines Vaters David statt, und er hatte Gelingen; und ganz Israel gehorchte ihm. 24 Und alle Fürsten und die Helden und auch alle Söhne des Königs David unterwarfen sich dem König Salomo. 25 Und der HERR machte Salomo überaus groß vor den Augen von ganz Israel; und er gab ihm eine königliche Pracht, wie sie vor ihm auf keinem König über Israel gewesen war:

–26–30 Davids Tod

Verse 26–30

So regierte David, der Sohn Isais, über ganz Israel. 27 Und die Tage, die er über ganz Israel regierte, waren vierzig Jahre; in Hebron regierte er sieben Jahre, und in Jerusalem regierte er dreiunddreißig Jahre. 28 Und er starb in gutem Alter, satt an Tagen, Reichtum und Ehre. Und Salomo, sein Sohn, wurde König an seiner statt. 29 Und die Geschichte des Königs David, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in der Geschichte Samuels, des Sehers, und in der Geschichte Nathans, des Propheten,

und in der Geschichte Gads, des Schauers; 30 samt seiner ganzen Regierung und seiner Macht und den Zeiten, die über ihn und über Israel und über alle Königreiche der Länder ergangen sind:

Zusammenfassung

1. Salomo war von Gott *erwählt* (vgl. Kap. 28)
2. Mit *all seiner Kraft* hat David für das Haus Gottes vorbereitet (V. 2). Er hat das Werk des HERRN nicht lässig betrieben.
3. Sind andere da (die Obersten, Vorsteher usw.), die bereitwillig sind, für Gott zu geben (V. 5)?
4. Große Bereitwilligkeit ist da, und zwar mit *ungeteiltem Herzen* (V. 9).
5. Die Verse 10–19 sind ein Lobpreis Davids
6. Gott unseres Vaters Israel – Gott hat Jakob Verheißungen bezüglich Bethel gegeben (Kap. 28; 35,11) – (V. 10).
7. Der HERR ist über alles erhaben als Haupt (vgl. Eph 1,9.10) – (V. 11)
8. Der Lobpreis Davids endet mit der Bitte, dass der HERR Salomo ein *ungeteiltes Herz* geben möge (V. 19; vgl. 2Chr 1,10).
9. David fordert die Versammlung auf, den HERRN ebenfalls zu preisen, was sie auch tun (V. 20).
10. Eine große Opferung findet statt, einschließlich Friedensopfern; die Freude ist sehr groß (V. 21.22).
11. Salomo wird zum zweiten Mal als König gesalbt (23,1); mit ihm Zadok (vgl. 1Sam 2,35). Beide zusammen sind ein Vorbild auf Christus (V. 22).
12. Salomo setzte sich auf den Thron des HERRN (V. 23)
13. Alle unterwerfen sich willig Salomo (V. 24)
14. David ist ein Vorbild von einem Gläubigen, der alle seine Angelegenheiten auf eine Gott wohlgefällige Weise regelt.

Texte Psalm 105 und 1. Chronika 16

Psalm 105

- *1 Preiset den HERRN, ruft **an seinen Namen**, machet kund unter den Völkern seine Taten!
 *2 Singet ihm, singet ihm Psalmen; sinnet über alle seine Wunderwerke!
 *3 Rühmet euch seines heiligen Namens! **es** freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!
 *4 Trachtet nach dem HERRN und seiner Stärke, suchet sein Angesicht beständig!
 *5 Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat, seiner Wunderzeichen und der Gerichte seines Mundes!
 *6 Du Same **Abrahams, seines Knechtes**, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten!
 *7 Er, der HERR, ist unser Gott; seine Gerichte sind auf der ganzen Erde.
 *8 **Er gedenkt** ewiglich seines Bundes, des Wortes, das er geboten hat auf tausend Geschlechter hin,
 *9 **Den** er gemacht hat mit Abraham, und seines Eides, den er Isaak geschworen hat.
- *10 Und er stellte ihn Jakob zur Satzung, Israel zum ewigen Bunde,
 *11 indem er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben als Schnur eures Erbteils;
 *12 **Als sie** ein zählbares Häuflein **waren**, gar wenige und Fremdlinge darin;
 *13 Und als sie wanderten von Nation zu Nation, **von** einem Reiche zu einem anderen Volke.
 *14 Er ließ keinem Menschen zu, sie zu bedrücken, und ihretwegen strafte er Könige:
 *15 „Tastet meine Gesalbten nicht an, und meinen Propheten tut nichts Übles!“

1. Chronika 16

- *8 Preiset Jehova, rufet seinen Namen an, machet kund unter den Völkern seine Taten!
 *9 Singet ihm, singet ihm Psalmen; sinnet über alle seine Wunderwerke!
 *10 Rühmet euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die Jehova suchen!
 *11 Trachtet nach Jehova und seiner Stärke, suchet sein Angesicht beständig!
 *12 Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat, seiner Wunderzeichen und der Gerichte seines Mundes!
 *13 Du Same Israels, sein Knecht, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten!
 *14 Er, Jehova, ist unser Gott; seine Gerichte sind auf der ganzen Erde.
 *15 Gedenket ewiglich seines Bundes, des Wortes, das er geboten hat, auf tausend Geschlechter hin,
 *16 den er gemacht hat mit Abraham, und seines Eides, den er Isaak geschworen hat.
 *17 Und er stellte ihn Jakob zur Satzung, Israel zum ewigen Bunde,
 *18 indem er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben als Schnur eures Erbteils;
 *19 als ihr ein zählbares Häuflein waret, gar wenige und Fremdlinge darin.
 *20 Und sie wanderten von Nation zu Nation und von einem Reiche zu einem anderen Volke.
 *21 Er ließ niemand zu, sie zu bedrücken, und ihretwegen strafte er Könige:
 *22 "Tastet meine Gesalbten nicht an, und meinen Propheten tut nichts Übles!"